

Löbejüner Amtsblatt

Zugleich Amtliches Mitteilungsblatt für

die Stadt die Gemeinde die Gemeinde die Gemeinde



Löbejün



Domnitz



Plötz



Nauendorf

Herausgeber: Die Verwaltungsleiterin der VGem "Nördlicher Saalkreis",
der Bürgermeister der Stadt Löbejün und die
Bürgermeister der Gemeinden Plötz und Domnitz

Redaktions Sitz: Markt 1, 06193 Löbejün, Tel.: 034603/757-0

Zustellung kostenfrei an die Haushaltungen in Löbejün, Domnitz,
Plötz und Nauendorf; Erscheinungsweise: monatlich



Nr. 160 - Jahrgang 14 22. Dezember 2003



„Weihnachten, Weihnachten steht vor der Tür ...



... ist das nicht wunderbar!“

So beginnt ein Lied was wohl jeder kennt. Ja es ist kaum zu glauben, Weihnachten steht schon wieder vor der Tür. Die Zeit, so hat man das Gefühl, wird immer schneller. Vorgestern gerade Neujahr, gestern den Sommerurlaub beendet und heute schon wieder Vorweihnachtszeit.

Die Weihnachtszeit, die Zeit der Besinnung, des Rückblicks, der Entspannung, der Ruhe des Sammels neuer Kräfte, Zeit für Besinnlichkeit, Zeit für Dinge, die ansonsten in der Hektik des Alltags in den anderen Monaten auf der Strecke geblieben sind? Oder Zeit der Hast, alles für das Fest vorzubereiten, die Geschenke einzukaufen, für jeden das Richtige zu finden?

Wie auch immer Ihre Vorweihnachtszeit aussieht, nehmen Sie sich etwas Zeit für Besinnlichkeit.

Lassen Sie das Jahr und seine Ereignisse noch einmal Revue passieren und schmieden Sie neue Pläne für 2004. Auch ich nutze in jedem Jahr die Zeit, um über unsere Stadt nachzudenken, über das was wir gemeinsam in den letzten Monaten erreicht haben und über das was im kommenden Jahr wichtig und notwendig ist.

Betrachtet man das Jahr 2003 mit dem Abstand der vergangenen Monate, so hätte ich mir doch gewünscht, wir hätten in Löbejün im investiven Bereich mehr geschafft. Straßenausbaumaßnahmen im historischen Stadtkern sind zu kurz gekommen und die Weiterführung des Stadtgutes mit dem Ausbau der Kunst- und Kulturscheune hätte ich mir auch gewünscht.

Gerade mit dieser Investition werden wir in Löbejün einen großen Schritt im Rahmen der Bereitstellung von Angeboten im Freizeit und Tourismusbereich schaffen. Denn die Investitionen hängen ja nicht ausschließlich vom Willen der Stadt ab. Alle Partner, gerade im Straßenausbau, die fördermittelgebundenen Stellen, die Verbände wie Trinkwasserzweckverband, Abwasserzweckverband u. a. müssen ebenfalls in der Lage sein, ihren Teil der Investition zeitgleich zu erbringen. Und das hat in den o. g. Maßnahmen nicht geklappt. Maßgeblich war sicher die in 2003 vorherrschende kommunale Finanzsituation, als eine der Investitionshürden.

Aber auch der Wasserschaden im Rathaus, der Einbruch im Marktbereich

am alten Brunnen, die Durchführung von Gutachten und Rammkernsondierungen am und zum Marktplatz, der Brunnen in der Bahnhofstraße, die stürzenden Stadtmauern, der Brand in der Kegel- Bowling-Wettkampfanlage und viele andere kleinere Schäden im Stadtgebiet führten dazu, dass eine Menge Geld verwendet werden musste, welches vorher nicht eingeplant war.

Trotzdem, wir wollen nicht unzufrieden sein, denn eine Reihe von Investitionen konnten trotz aller Schwierigkeiten realisiert werden.

Ich erinnere nur an die Sanierung des Ärztehauses zur Sicherung der ärztlichen Versorgung, nicht nur in Löbejün.

Der Ausbau eines neuen Hortbereiches im Komplex der Kindertagesstätte in der Bahnhofstraße sowie die Weiterführung der Sanierung des historischen Parkfriedhofs gehören auch dazu.

Auch im kulturellen Bereich können wir auf schöne und erlebnisreiche Veranstaltungen zurückblicken. Dazu gehören beispielsweise das Kinderfest zum Kindertag, das Stadtfest, der Sportlerball, das Königsschießen genau so, wie das Gunther Emmerlich Konzert und das Konzert des Neuen Chores Halle im November 2003.

Die Angebote in unserer Stadt sind vielfältiger, interessanter und umfangreicher geworden. Das freut mich nicht nur als Bürgermeister, sondern zeigt vor allem, dass sich die Bürgerschaft in Löbejün entwickelt, und unser Gemeinwesen damit gestärkt wird. Und das ist gut, denn eine Stadt lebt erst durch Aktivitäten ihrer Bürger.

Deshalb möchte ich Ihnen allen danken, egal, ob Sie in Vereinen, Parteien oder im Ehrenamt keine Kosten und Mühen scheuen, Ihre Zeit zur Verfügung stellen, damit unsere Stadt lebenswerter und schöner wird.

Für die Zeit vor Weihnachten, für das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel ins Jahr 2004 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und alles was Sie sich selbst wünschen.

Ihr Bürgermeister
Thomas Madl, MdL



Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis"

montags/freitags	geschlossen
dienstags/donnerstags	12.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	7.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 18.00 Uhr

Verwaltungsleiter- und Amtsleitersprechzeiten:

mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

Um einen reibungslosen Verwaltungsablauf zu gewährleisten, bitte ich Sie, die o. g. Öffnungszeiten zu beachten!

Achtung: Vom 24.12.2003 bis zum 02.01.2004 bleibt die Verwaltung geschlossen!

gez. Rössel
Büroleiterin

AMTLICHE MITTEILUNGEN

INFORMATION DES LANDKREIS SAALKREIS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SAALKREIS

**62. Komplexer Beratungstag für
Existenzgründer und bestehende Unternehmen
Überregionales Zentrum für kompetente Beratung**

Der nächste Beratungstag findet am:

Dienstag, **13. Januar 2004**, 13.30 bis 18.00 Uhr,
**im Landratsamt Saalkreis, 06108 Halle, Wilhelm-Külz-Str. 10
statt.**

Das Sachgebiet Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Saalkreis organisiert komplexe und individuelle Beratungsangebote.

Rat Suchende können in vielfältiger Weise Hilfe und Unterstützung bekommen.

Folgende ausgewählte Beispiele sollen dies verdeutlichen:

- Existenzgründer und Unternehmer erhalten eine kostenlose und individuelle Beratung zu Förderprogrammen (Recherche, Optimierung, Handling);
- Unternehmen erhalten eine Unterstützung bei der Entwicklung von Kooperationen zu anderen Firmen, Informationen zu Messebeteiligungen usw.;
- Existenzgründer und Unternehmer erhalten praktische Hilfe bei der Erstellung und Optimierung der Unternehmenskonzepte (einschließlich der verschiedenen Teilpläne) sowie eine Bewertung der Konzepte;
- Beratung zur Gewährung von Überbrückungsgeld für die Existenzgründung durch Arbeitslose und Eingliederungshilfen für Arbeitslose;
- Erläuterung von Möglichkeiten zur Liquiditätsverbesserung für Existenzgründer und bestehende Unternehmen (unter bestimmten Bedingungen);
- Informationen und Hilfe bei der Nutzung von Recherchen, Online-Diensten, Patenten, Gebrauchsmustern und Sicherung eigener Entwicklungen;
- Informationen zur Rentenversicherung für Selbständige, Existenzgründer;
- Klärung von Fragen zur Scheinselbständigkeit;
- Informationen zur Außenwirtschaft;
- Informationen zu rechtlichen Problemen bei der Existenzgründung (optimale Rechtsform etc.);
- Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen in bestehenden Betrieben (Job-Rotation);
- Beratung und Information von Unternehmen über öffentliches

Auftragswesen.

Beratungsanbieter sind u. a.:

- Landratsamt Saalkreis mit Vertretern des Gewerbeamtes und der Wirtschaftsförderung;
- Vertreter von "Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt e. V.";
- Stadt- und Saalkreissparkasse Halle;
- Volksbank Halle/Saalkreis e. G.;
- Arbeitsamt Halle;
- Handwerkskammer Halle;
- IHK Halle-Dessau (Geschäftsfelder Starthilfe und Außenwirtschaft);
- Mitteldeutsche Informations-, Patent-, Online-Service GmbH;
- Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH;
- Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA);
- pro iure e.V.;
- Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt (ABSt);
- Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt;

Preis:

Die Teilnahme an dem Beratungstag ist **kostenfrei**.

Anmeldung:

Bitte nutzen Sie die telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 0345/2043-335.

Ihre Wirtschaftsförderung Saalkreis

Partner der Gründungsinitiative Sachsen-Anhalt

Mitteilung des GEWERBEAMTES aus den EU- Schnellinformationen über gefährliche Konsumgüter

Nr. 8054/03

Typ/Modell:

Gasfeuerzeug

diverse Feuerzeuge in verschiedenen Formen: 1) Miniaturlöwe
2) Miniaturkaninchen
3) Bild einer auf einer Robbe sitzenden Frau
4) Miniaturpferd

Gefahr:

Diese Feuerzeuge, die unter die Definition der „Novelty-Lighter“ der „Europäischen Norm EN 13869“ fallen, bergen aufgrund ihrer Beschaffenheit ein Verbrennungsrisiko, insbe-

sondere, weil es sich um Gegenstände handelt, die das Interesse von Kindern, insbesondere von Kindern im Alter von unter 51 Monaten, wecken können, und weil keinerlei Kennzeichnung oder Anwendungshinweis für das Zünden der Flamme darauf angebracht ist.

Beschreibung: Diese Gasfeuerzeuge, auf denen keinerlei Kennzeichnung oder Anwendungshinweis angebracht ist, finden sich in folgenden Formen:

1) Feuerzeug in Form eines „Miniaturlöwen“ aus kupferfarbenem Metall mit Sockel aus braunem Plastik. Die Flamme wird durch Druck auf den Schwanz des Löwen aktiviert und tritt aus dessen Maul aus, wobei gleichzeitig Licht- und Toneffekte ausgelöst werden.

2) Feuerzeug in Form eines „Miniaturkaninchens“ aus kupferfarbenem Metall, dessen Flamme durch Druck auf den Schwanz des Kaninchens aktiviert wird und aus dessen Kopf austritt, wobei gleichzeitig Lichteffekte ausgelöst werden.

3) Feuerzeug in Form eines „Bildes einer auf einer Robbe sitzenden Frau“ aus kupferfarbenem Metall. Die Flamme wird durch Druck auf den Schwanz der Robbe aktiviert und tritt aus deren Kopf aus.

4) Feuerzeug in Form eines „Miniaturpferdes“ aus kupferfarbenem Metall mit einer Uhr am Sockel und der Aufschrift: „Run to 21 centurys“. Die Flamme wird durch Druck auf den Schwanz des Pferdes aktiviert und tritt aus dessen Maul aus.

Nr. 8056/03 Instant Visor Insets (Motorradzubehör)

Warenzeichen: Motrax Vision

Typ/Modell: V1 - V2 - V3 - V4 - V5 -V6 - V7

Gefahr: Lichtdurchlassgrad mindestens 50 % für sicheres Fahren bei Tag. Die Werte für die geprüften Visiere liegen darunter, so dass das Fahren gefährlich wird.

Beschreibung: Getönter durchsichtiger Kunststoff (33 cm x 11 cm), geschlitzt, hinter Motorradhelmvisier.

**ZWECKVERBAND FÜR WASSERVERSORGUNG
"NÖRDLICHER SAALKREIS"**

Der Zweckverband informiert:

Dienststelle geschlossen

In der Zeit vom 22.12.2003 bis 06.01.2004 ist unsere Dienststelle, Am Kirchhof 1 in Löbejün, geschlossen. Der Anrufbeantworter ist geschaltet, hier erfahren Sie die Telefonnummer für den Bereitschaftsdienst.

Bereitschaft für Havarie- und Störfälle

Für Notfälle und Havarien ist eine Bereitschaft eingerichtet. Meldungen können unter folgenden Telefonnummern abgesetzt werden:

Firma Görmann: 0172 / 6046229 oder 77762

Vorarbeiter: 0172 / 9082448 oder 0172 / 9082449.

Die Mitarbeiter des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“ wünschen allen Kunden im Verbandsgebiet frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

Frank Röthe
Verbandsgeschäftsführer



STADT LÖBEJÜN

Beschlüsse der 53. Sitzung des Stadtrates vom 04.09.2003

Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“

Beschluss-Nr.: 381-53/3/03

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt, dass der 2. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“ zugestimmt wird. Der Entwurf der Satzung ist Anlage zum Beschluss.

Abstimmung:	CDU	SPD	PDS	FDP
Ja-Stimmen	-	-	-	-
Nein-Stimmen	8	2	2	1
Enthaltungen	-	-	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Bebauungsplan Nr. 3 der Stadt Löbejün - Wohnbaugebiet „Am Kaiserberg“

Beschluss-Nr.: 382-53/3/03

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt, einer Befreiung von den Festsetzungen der Dachneigung im B-Plan Nr. 3 wie folgt zuzustimmen:

Die auf 38° - 45° begrenzten Dachneigungen können auf 25°-50° Grad gemäß § 31 BauGB erweitert werden.

Abstimmung:	CDU	SPD	PDS	FDP
Ja-Stimmen	8	2	2	1
Nein-Stimmen	-	-	-	-
Enthaltungen	-	-	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Haushalt der Stadt Löbejün für das Haushaltsjahr 2003
Aufhebung des Beschlusses 365-50/3/03 zur Haushaltssatzung 2003**

Beschluss-Nr.: 383-53/3/03

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt, den Beschluss mit der Beschluss-Nr. 365-50/3/03 vom 28.05.2003 zur Haushaltssatzung 2003 der Stadt Löbejün

aufzuheben.

Abstimmung:	CDU	SPD	PDS	FDP
Ja-Stimmen	8	2	2	1
Nein-Stimmen	-	-	-	-
Enthaltungen	-	-	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Antrag auf Liquiditätshilfe

Beschluss-Nr.: 384-53/3/03

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt, eine Liquiditätshilfe in Höhe von 963.000,00 €

beim Land Sachsen-Anhalt zur Deckung der im Haushaltsjahr 2003 geplanten Ausgaben zu beantragen.

Abstimmung:	CDU	SPD	PDS	FDP
Ja-Stimmen	8	2	2	1
Nein-Stimmen	-	-	-	-
Enthaltungen	-	1	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Antrag auf Stundung der Kreisumlage - Billigung Beschluss HA 125-29/3/03

Beschluss-Nr.: 385-53/3/03

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt, den Beschluss HA 125-29/3/03 vom 25. 08. 2003 zu billigen. Der Hauptausschuss hat in seiner 29. Sitzung folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: HA 125-29/3/03

Beschlusstext: Der Hauptausschuss der Stadt Löbejün beschließt, einen Antrag auf Stundung der Kreisumlage in Höhe von 280.000,00 € an den Landkreis Saalkreis zu stellen.

Die Rückzahlung soll in 28 Monaten ab dem 01.05.2004 erfolgen, d.h. 28 Monatsraten zu je 10.000,00 €.

Abstimmung:	CDU	SPD	PDS	FDP
Ja-Stimmen	8	3	2	-
Nein-Stimmen	-	-	-	1
Enthaltungen	-	-	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Löbejün

Beschluss-Nr.: 386-53/3/03

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt, das in der Anlage beigefügte Haushaltskonsolidierungskonzept Nr. 2 für die Jahre 2004 bis 2006.

	CDU	SPD	PDS	FDP
Ja-Stimmen	8	3	2	1
Nein-Stimmen	-	-	-	-
Enthaltungen	-	-	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschlussfassung Haushaltssatzung der Stadt Löbejün für das Haushaltsjahr 2003

Beschluss-Nr.: 387-53/3/03

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003. Entsprechend der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. S. 568) und

den dazu ergangenen Änderungen hat der Stadtrat der Stadt Löbejün in seiner Sitzung am 04.09.2003 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003 wird festgesetzt:

1. im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen auf	1.702.600,00 EUR
in den Ausgaben auf	2.665.600,00 EUR
Fehlbetrag des Verwaltungshaushaltes	963.000,00 EUR

2. im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen auf	695.400,00 EUR
in den Ausgaben auf	695.400,00 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2003 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

340.500,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2003 wie folgt festgesetzt.

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.

2. Gewerbesteuer

300 v. H.

Abstimmung:	CDU	SPD	PDS	FDP
Ja-Stimmen	8	3	2	1
Nein-Stimmen	-	-	-	-
Enthaltungen	-	-	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Antrag auf Neubau eines Lagergebäudes mit Toiletten, Auf der Schanze 10a in Löbejün

Beschluss-Nr.: 388-53/3/03

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt, dem Bauantrag der Stadt Löbejün, vertreten durch den Bürgermeister Herr Thomas Madl MdL, Markt 1 in 06193 Löbejün, zum Neubau eines Lagergebäudes mit Toiletten, Auf der Schanze 10a, Gemarkung Löbejün, Flur 12, zuzustimmen.

Abstimmung:	CDU	SPD	PDS	FDP
Ja-Stimmen	8	3	2	1
Nein-Stimmen	-	-	-	-
Enthaltungen	-	-	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschlüsse der 54. Sitzung des Stadtrates vom 16.10.2003

Vereinbarung zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen 110 kV-Leitung Könnern-Köthen/Nord

Beschluss-Nr.: 398-54/3/03

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt,

dem Abschluss von Vereinbarungen mit der enviaM zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Sinne des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen/Anhalt vom 11.02.1992, § 11, auf nachfolgenden kommunalen Flächen zuzustimmen.

Gemarkung Löbejün (Wegraine)

Flur 11 Flurstück 73

Flur 1 Flurstück 174/47

Abstimmung:	CDU	SPD	PDS	FDP
Ja-Stimmen	9	3	1	1
Nein-Stimmen	-	-	-	-
Enthaltungen	-	-	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Bauvorhaben Jüdingasse 15 – Antrag auf Nutzungsänderung

Beschluss-Nr.: 399-54/3/03

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt, dem Antrag des Bauherren Detlef Krüger, wohnhaft Am Markt 7 in Löbejün, auf Nutzungsänderung zuzustimmen.

Das ehemalige Wohnhaus in der Jüdingasse 15 soll nach Abbruch des vorhandenen Satteldaches und dem Abtragen des Giebels als Lager- und Abstellfläche genutzt werden.

Abstimmung:	CDU	SPD	PDS	FDP
Ja-Stimmen	7	3	1	1
Nein-Stimmen	1	-	-	-
Enthaltungen	1	-	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Aufhebung des Kreditbeschlusses 2002

Beschluss-Nr.: 400-54/3/03

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt, den mit Nr. 323-43/3/02 am 19.09.2002 gefassten Beschluss zur Aufnahme eines Kredites in Höhe von 500.000,00 € aufzuheben.

Abstimmung:	CDU	SPD	PDS	FDP
Ja-Stimmen	9	3	1	1
Nein-Stimmen	-	-	-	-
Enthaltungen	-	-	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Aufhebung des Kreditbeschlusses 2003

Beschluß-Nr.: 401-54/3/03

Beschlußtext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt, den mit Nr. 364-50/3/03 am 28.05.2003 gefassten Beschluss zur Aufnahme eines Kredites in Höhe von 500.000,00 € aufzuheben.

Abstimmung:	CDU	SPD	PDS	FDP
Ja-Stimmen	9	3	1	1
Nein-Stimmen	-	-	-	-
Enthaltungen	-	-	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568) und der dazu ergangenen Änderungen wurde, nach der Prüfung

der Jahresrechnung 2002 durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Saalkreis in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Löbejün am 27.11.2003, die Jahresrechnung 2002 beschlossen.

Gleichzeitig wurde der **Bürgermeister, Herr Thomas Madl**, für den Zeitraum vom **01.01.2002 bis 31.12.2002** entlastet.

Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht werden gemäß § 108 der GO LSA an 7 Tagen öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 07.01.2004 bis 16.01.2004 in der Finanzverwaltung der VGem „Nördlicher Saalkreis“ mit Sitz Markt 1 in 06193 Löbejün innerhalb der festgelegten Öffnungszeiten.

Löbejün, d. 01.12.2003

(Thomas Madl) - Siegel - (Waltraud Schmidt)
Bürgermeister Amtleiterin Finanzverwaltung

Aus dem Goldenen Buch der Stadt Löbejün:

Eintrag von Gunter Emmerlich anlässlich seines

Konzertes am 26.11.2003

in der Löbejüner Stadthalle

*Ein wunderbar aufgeschlossenes Publikum, eine initiationsreiche Szene-festbelebung und ein schönes Rahmen für ein beglückendes Konzert. Gratulation und Dank Herrn, Gunter Emmerlich
26. 11. 03*

*Vielen Dank dem Herrn Bürgermeister für die Rückmeldung und alle für Ihre schöne Stadt
f.s.*



Gunther Emmerlich

Gunther Emmerlich

Bekanntmachung der Stadt Löbejün Sanierung Löbejün - Historischer Stadtkern -

Sanierungsberatungen finden zu den Sprechzeiten der Verwaltung (Seite 2) statt.

Bitte wenden Sie sich im Bauamt an Frau Kündiger.

K. Kündiger
Bauverwaltung

GEMEINDE DOMNITZ

**Allen Bürgern
der Gemeinde Domnitz
ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gesundes neues
Jahr 2004!**

**Ihr Bürgermeister
Bernhard Zarski**



Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568) und der dazu ergangenen Änderungen wurde, nach der Prüfung der Jahresrechnung 2002 durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Saalkreis in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Domnitz am 27.11.2003, die Jahresrechnung 2002 beschlossen.

Gleichzeitig wurde der Bürgermeister,

Herr Bernhard Zarski, für den

Zeitraum vom 01.01.2002 bis 31.12.2002 entlastet.

Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht werden gemäß § 108 der GO LSA an 7 Tagen öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 07.01.2004 bis 16.01.2004 in der Finanzverwaltung der VGem „Nördlicher Saalkreis“ mit Sitz Markt 1 in 06193 Löbejün innerhalb der festgelegten Öffnungszeiten.

(Bernhard Zarski)
Bürgermeister

- Siegel - (Waltraud Schmidt)
Amtsleiterin Finanzverwaltung

Katasteramt Halle
Maxim-Gorki-Straße 13
06114 Halle (Saale)
Telefon: 0345/21460

Halle (Saale), 19.11.2003

Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 des

Vermessungs- und Katastergesetzes des Landes
Sachsen-Anhalt vom 22. Mai 1992

i.V.m. § 3 der

Verordnung zur Durchführung des Vermessungs- und
Katastergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 24. Juni 1992

Für den Bereich der Gemarkung
• **Domnitz**

in der Verwaltungsgemeinschaft
• **Nördlicher Saalkreis**

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortgeführt. Das Katasteramt hat

• **die Ergebnisse der Überprüfung der tatsächlichen
Nutzung und des Gebäudebestandes**

in die Nachweise des Liegenschaftskatasters (Liegenschaftsbuch und Liegenschaftskarte) übernommen. Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet. Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Veränderungen auf diesem Wege durch Offenlegung bekanntgegeben.

Die Nachweise des Liegenschaftskatasters werden in der Zeit

• **vom 05.01.2004 bis 04.02.2004**

in den Diensträumen (Zimmer 5) im

• **Katasteramt Halle, Maxim-Gorki-Straße 13 in 06114 Halle
(Saale)**

während der Sprechzeiten

- **Montag: 8.00 - 13.00 Uhr**
- **Dienstag: 8.00 - 18.00 Uhr**
- **Mittwoch: 8.00 - 13.00 Uhr**
- **Donnerstag: 8.00 - 13.00 Uhr**
- **Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr**

zur Einsicht ausgelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Angaben, welche durch die Veränderung in die Nachweise des Liegenschaftskatasters übernommen worden sind, kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16 in 06112 Halle (Saale) zu erheben.

Im Auftrag
Eric Kommnick

Übersichtskarte zur Offenlegung Domnitz

Ergebnisse der Überprüfung der tatsächlichen Nutzung und des Gebäudebestandes



Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd

Halle, den 25.11.2003

Sitz: Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels

Postanschrift: PF 1655, 06655 Weißenfels

Außenstelle Halle

Sitz: Mühlweg 19, 06114 Halle/S.

Postanschrift PF 110542, 06019 Halle/S.

Öffentliche Bekanntmachung

SCHLUSSFESTSTELLUNG

Im Bodenordnungsverfahren Domnitz IX, Verf.-Nr. 611/2 10 SK 177 wird festgestellt, dass die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan bewirkt ist und dass den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Bodenordnungsverfahren berücksichtigt hätten werden müssen.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels erhoben werden.

Dr. Lüs
Sachgebietsleiter

NICHTAMTLICHER TEIL

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG IM JANUAR 2004

STADT LÖBEJÜN

am 02.01. Hans-Joachim Kramann zum 72. Geburtstag
 am 03.01. Friedrich Eberhardt zum 77. Geburtstag
 am 03.01. Käte Sachse zum 75. Geburtstag
 am 03.01. Margarete Schmidt zum 65. Geburtstag
 am 04.01. Franz Eschke zum 86. Geburtstag
 am 04.01. Marta Hielscher zum 84. Geburtstag
 am 04.01. Hans Röder zum 68. Geburtstag
 am 05.01. Luise Schneider zum 69. Geburtstag
 am 06.01. Friedrich Aleithe zum 68. Geburtstag
 am 06.01. Helga Dönau zum 66. Geburtstag
 am 06.01. Ernst Flegel zum 77. Geburtstag
 am 09.01. Ute Glier zum 70. Geburtstag
 am 09.01. Waltraud Nerlich zum 69. Geburtstag
 am 09.01. Helga Richter zum 63. Geburtstag
 am 09.01. Ida Zorn zum 80. Geburtstag
 am 12.01. Rudi Adler zum 69. Geburtstag
 am 12.01. Horst Grabe zum 65. Geburtstag
 am 12.01. Emmi Springer zum 79. Geburtstag
 am 13.01. Annemarie Jakob zum 75. Geburtstag
 am 14.01. Hilde Koch zum 81. Geburtstag
 am 14.01. Werner Stenzel zum 68. Geburtstag
 am 15.01. Anna Dietrich zum 91. Geburtstag
 am 15.01. Wilhelm Fächner zum 75. Geburtstag
 am 16.01. Renate Hecht zum 68. Geburtstag
 am 16.01. Lieselotte Schmidt zum 79. Geburtstag



am 17.01. Ehentraud Grunewald zum 82. Geburtstag
 am 17.01. Liane Kuk zum 71. Geburtstag
 am 18.01. Erika Reifegerste zum 63. Geburtstag
 am 19.01. Hans Bretschneider zum 85. Geburtstag
 am 19.01. Anneliese Schmeichel zum 75. Geburtstag
 am 19.01. Martin Sterl zum 71. Geburtstag
 am 20.01. Gustav Ackermann zum 84. Geburtstag
 am 20.01. Ursel Richter zum 62. Geburtstag
 am 20.01. Ursula Schmidt zum 65. Geburtstag
 am 20.01. Werner Schottenhammel zum 73. Geburtstag
 am 21.01. Heinz Bunge zum 70. Geburtstag
 am 22.01. Anita Aleithe zum 66. Geburtstag
 am 23.01. Hermann Harzer zum 68. Geburtstag
 am 23.01. Reingard Schmidt zum 66. Geburtstag
 am 23.01. Liesbeth Schwarz zum 83. Geburtstag
 am 24.01. Elisabeth Metz zum 67. Geburtstag
 am 25.01. Margot Deparade zum 74. Geburtstag
 am 25.01. Willi Lehmann zum 84. Geburtstag
 am 28.01. Max Schotte zum 74. Geburtstag
 am 29.01. Gerhard Schwarze zum 81. Geburtstag
 am 30.01. Elli Eberhardt zum 77. Geburtstag
 am 30.01. Renate Thomas zum 71. Geburtstag

GEMEINDE DOMNITZ

am 01.01.	Gustav Klimaschewski	zum 89. Geburtstag
am 10.01.	Kurt Malsch	zum 65. Geburtstag
am 14.01.	Gerta Hacker	zum 64. Geburtstag
am 20.01.	Elfriede Gebhardt	zum 81. Geburtstag
am 21.01.	Agnes Kalka	zum 75. Geburtstag
am 21.01.	Marta Wolski	zum 74. Geburtstag
am 22.01.	Elsa Müller	zum 81. Geburtstag
am 27.01.	Helena Deckert	zum 78. Geburtstag
am 31.01.	Renate Frensel	zum 62. Geburtstag

GEMEINDE PLÖTZ

am 01.01.	Marta Gellert	zum 78. Geburtstag
am 02.01.	Frieda Buratschok	zum 83. Geburtstag
am 02.01.	Elise Fait	zum 74. Geburtstag
am 02.01.	Hans Ulrich	zum 66. Geburtstag
am 02.01.	Hartmut Wienicke	zum 69. Geburtstag
am 03.01.	Walter Richtscheid	zum 63. Geburtstag
am 04.01.	Hildegard Hauenstein	zum 81. Geburtstag
am 06.01.	Margit Wozny	zum 62. Geburtstag
am 07.01.	Emma Farr	zum 90. Geburtstag
am 08.01.	Herbert Schnerch	zum 63. Geburtstag
am 08.01.	Rudolf Weyland	zum 65. Geburtstag
am 09.01.	Albert Hohmann	zum 62. Geburtstag
am 10.01.	Wilfried Pospischil	zum 63. Geburtstag
am 16.01.	Heinz Meyer	zum 65. Geburtstag
am 18.01.	Irene Gronkowski	zum 72. Geburtstag
am 19.01.	Irmgard Freigang	zum 73. Geburtstag
am 22.01.	Gisela Blödtner	zum 62. Geburtstag

Die Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr. Für nicht, nicht gewünschte oder falsch aufgeführte Namen entschuldigen wir uns im Voraus. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, teilen Sie dies bitte unserer Einwohnermeldestelle mit.

GEMEINDE NAUENDORF

am 01.01.	Ursula Hummel	zum 77. Geburtstag
am 01.01.	Hildegard Pollandt	zum 83. Geburtstag
am 03.01.	Helene Elkner	zum 89. Geburtstag
am 03.01.	Lisbeth Pahl	zum 74. Geburtstag
am 03.01.	Jürgen Weber	zum 74. Geburtstag
am 05.01.	Helga Wank	zum 63. Geburtstag
am 06.01.	Kurt Gräbe	zum 71. Geburtstag
am 06.01.	Elfriede Kilian	zum 79. Geburtstag
am 06.01.	Günter Poeckern	zum 81. Geburtstag
am 07.01.	Helene Heinicke	zum 78. Geburtstag
am 07.01.	Marga Putzing	zum 71. Geburtstag
am 09.01.	Ruth Bettzüge	zum 68. Geburtstag
am 09.01.	Dr. Käthe Büchel	zum 68. Geburtstag
am 09.01.	Frieda Funke	zum 79. Geburtstag
am 11.01.	Liesbeth Goy	zum 80. Geburtstag
am 14.01.	Jutta Bier	zum 64. Geburtstag
am 14.01.	Elsa Bunge	zum 69. Geburtstag
am 16.01.	Ursula Hoffmann	zum 64. Geburtstag
am 17.01.	Werner Landgraf	zum 70. Geburtstag
am 17.01.	Frieda Schatte	zum 89. Geburtstag
am 18.01.	Charlotte Bieler	zum 78. Geburtstag
am 19.01.	Elfriede Kallenbach	zum 72. Geburtstag
am 24.01.	Fritz Bieler	zum 79. Geburtstag
am 25.01.	Anna Kirchhof	zum 81. Geburtstag
am 26.01.	Christel Werner	zum 64. Geburtstag
am 27.01.	Irmtraud Tinter	zum 75. Geburtstag
am 28.01.	Adelheid Graeser	zum 61. Geburtstag
am 28.01.	Ilse Metz	zum 77. Geburtstag
am 28.01.	Gerhard Preißler	zum 66. Geburtstag
am 29.01.	Hanna Glatzel	zum 62. Geburtstag
am 29.01.	Anna Hammer	zum 90. Geburtstag
am 31.01.	Renate Kopilow	zum 68. Geburtstag



KIRCHENNACHRICHTEN

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN****„Wir haben seinen Stern gesehen“**

Menschen fanden den Weg nach Bethlehem, weil Gott ihnen den Weg zeigte. Licht und Wärme strahlen auf, wo Stroh und Krippe von Not und Sorge erzählen. Licht und Wärme können heute zu uns kommen inmitten von Sorge oder Ungewissheit. Der Stern damals sagte den Menschen: Gott ist nahe. Gerade im Finstern. Wo Lieblosigkeit und Fremdheit regieren, wird Liebe und Miteinander erfahren. In SEINEM Namen. Im Namen des Kindes, das ein Mensch wird und unter Menschen lebt. Lieblos empfinde ich vieles in unserer Welt. Stark und fehlerfrei muss ich sein. Menschliches bleibt auf der Strecke – keine Zeit. Das geht mir selber so und vielen anderen sicher auch. Ein jüdischer Gelehrter, ein Rabbi, fragte einst seine Schüler, wie man die Stunde bestimmt, in der die Nacht endet und der Tag beginnt. Ist es, wenn man von weitem einen Hund von einem Schaf unterscheiden kann? – fragte einer der Schüler. Nein, sagte der Rabbi. Ist es, wenn man von weitem einen Dattelbaum von einem Feigenbaum unterscheiden kann? – fragte ein anderer. Nein, sagte der Rabbi. Aber wann ist es dann? - fragten die Schüler. Es ist dann, antwortete der

Rabbi, wenn du in das Gesicht irgendeines Menschen blickst und deinen Mitmenschen siehst. Bis dahin ist die Nacht noch bei uns.

Eine gute Weihnachtszeit wünscht Ihnen
Pfarrer Eichfeld

Weihnachts- und Jahreswechselgottesdienste

24. Dezember 14.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Kirche St. Maria zu Schlettau
24. Dezember 15.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Kirche St. Wenzel zu Nauendorf
24. Dezember 15.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Kirche zu Dalena
24. Dezember 16.00 Uhr	Christvesper in der Kirche St. Johannes Baptistae zu Domnitz
24. Dezember 16.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Gutskirche in Merbitz
24. Dezember 17.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Kirche St. Petri zu Löbejün
25. Dezember 14.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in Domnitz
28. Dezember 10.15 Uhr	Gottesdienst in St. Cyriaci zu Löbejün

31. Dezember 17.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus zu Domnitz
01. Januar 2004, 10.15 Uhr	Neujahrsgottesdienst in St. Cyriaci zu Löbejün
04. Januar 2004, 9.00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle in Nauendorf

Sonntag,	04.01.2004	10.30 Uhr
Hl. 3 Könige,	06.01.2004	10.30 Uhr
Samstag,	10.01.2004	16.30 Uhr
Sonntag,	18.01.2004	10.30 Uhr
Samstag,	24.01.2004	16.30 Uhr

Weitere Termine

Am 4. Advent, 21. Dezember, findet um 15.00 Uhr ein Weihnachtskonzert mit der Musikschule Fröhlich in der St. Petri Kirche zu Löbejün statt. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen.

Frauenhilfe Löbejün ...

... ist am Mittwoch, dem 14.01.04 um 14.00 Uhr.

Sprechstunde ...

... ist donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrhaus zu Löbejün. Der verantwortliche Pfarrer für unseren Pfarrbereich ist zur Zeit Herr Eichfeld. Er ist donnerstags zur Sprechzeit im Pfarrhaus zu erreichen. Ansonsten unter: Tel.: 03471/313254

Bürozeit

Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags von 9.00 - 14.00 Uhr durch Frau Grunert besetzt. Telephonisch erreichen Sie das Büro unter 77 2 77 oder per eMail pfarramt.loebejuen@t-online.de.

Vertretung

Die Vertretung für die Gemeinden Domnitz, Dornitz und Dalena übernimmt bis auf weiteres Pfr. Schuster in Wettin, Tel: 034607/20434. Die Vertretung für die Gemeinden Nauendorf mit Priester und Merbitz übernimmt bis auf weiteres Pfr. Noffke in Teicha, Tel: 034606/20333. Die Vertretung für die Gemeinden Löbejün mit Plötz und Kösseln, Schlettau und Wieskau übernimmt bis auf weiteres Pfr. Eichfeld aus Peißen, Tel: 03471 / 313254. Das Ausläuten im Todesfall eines Kirchgemeindegliedes übernimmt Herr Eyke Scherf. Zu erreichen unter: 034603/77375

Pfarrer Thomas Eichfeld

**KATHOLISCHE ST. JOSEPH GEMEINDE
LÖBEJÜN**

***Es gibt so manchen, der vergisst,
dass Christus heut' geboren ist.
Oh, lass uns doch in dem Geschehen,
den wahren Sinn des Festes sehen.***

***Ein gesegnetes, besinnliches und frohes Weihnachtsfest,
gleichzeitig verbunden mit viel Gesundheit, Erfolg, Glück
und Zufriedenheit im neuen Jahr wünscht Ihnen***

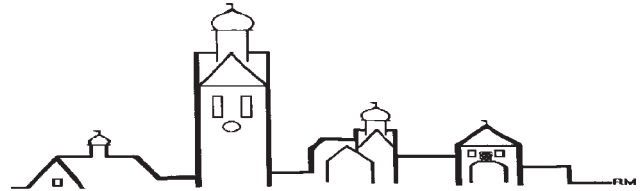
Ihr Diakon Klaus Janich

Gottesdienste Löbejün

Hl. Abend	24.12.2003	16.30 Uhr
2. Weihn. feiertag,	26.12.2003	10.30 Uhr
Sonntag,	28.12.2003	10.30 Uhr
Silvester,	31.12.2003	16.30 Uhr



VEREINSNACHRICHTEN



Heimatverein Löbejün e.V.



Offener Brief

Lieber Wilhelm Freygang, liebe Lucie Freygang,

im November-Amtsblatt gebt Ihr die Geschäftsaufgabe Eurer Getreide- und Handelsmühle bekannt und verabschiedet Euch von Eurer Kundschaft.

Kein leichter Entschluss, nach 116 Jahren Familienunternehmen, diese endgültige Entscheidung zu treffen .

Gemäß des Leitspruches: "Was Du ererbt von Deinen Vätern...", war die Mühle aus wirtschaftlichen, geschichtlichen und technischen Gründen der Mittel-, Dreh- und Angelpunkt Eures Lebens.

Nach der Windmühle, die auf Grund der Zeitgeschichte durch die Motorenmühle ersetzt wurde, ist entsprechend der gegenwärtigen Wirtschaftslage an die Fortführung solch eines mittelständischen Handelsunternehmens, trotz aller Verantwortung und Wollens, wohl nicht mehr zu denken.

Die Geschäftsaufgabe ist die Folge der Industrialisierung Eurer Berufsbranche, wie schon so mancher anderen Zunft vor Euch.

Mit Kraft und Beharrlichkeit habt Ihr Euch gegen diese Gewerbeaufgabe gewehrt.

Es stimmt wehmütig, nichts hat Bestand !!-

Der Standort Eurer Windmühle war landschaftsbeherrschend und der Komplex des jetzigen Unternehmens prägt das Stadtbild.

Eure Kundschaft wurde immer bestens bedient und Ihr selbst lebtet zu allen Zeiten im Bewusstsein und Bestreben, die Familientradition hochzuhalten. (Euer Vater war Obermeister der Zunft, unvergessen das Mühlenkonzert/Mühlenausstellung, die Veröffentlichungen in Zeitschriften und Büchern.) So sagen wir Euch Dank und wünschen Euch privat alles Gute. Ihr habt lange gearbeitet, um etwas zu erhalten und zu erreichen und lange, lange sollt Ihr es im Feierabend des Lebens genießen.

Euer beider Herz gehört der Familie, den Freunden, den Büchern, der Stadtgeschichte Löbejüns und einen Anwalt braucht so manche große und kleine Ungereimtheit in unsrem Alltag.

*Den Lesern des Amtsblattes
wünschen wir besinnliche Weihnacht
und nur das Beste für 2004.*



Ludwig Richter 1803 - 1884

Br. Kotowsky
Der Vorstand

Historischer Abriss aus der Geschichte des Ortes Schlettau

von Gerhard Hoffmann
- Teil II -

In der weiteren Geschichtsschreibung über Schlettau wird durch Dr. Wilke die Kirche zu Schlettau erwähnt.

Die Kirche ist der Jungfrau Maria geweiht, und stammt aus der Katholischen Zeit. Seit 1581 wurde sie einigemale instand-gesetzt.

An einem Pfeiler in der Kirche kann man lesen:

"Anno Domino 1580 hat Ambrosius Juske mit seiner Haus-mutter Elisabeth, seinen verstorbenen Kindern zum Gedächtnis, Gott und der Kirche zu Ehren, ein Gotteswerk gestiftet mit einem rothen damastnen Gewand." Es kostete wohl 27 Taler.

Der Altar wurde gegen Ende des 17. Jahrhunderts stattlich hergestellt.

An der Kanzel steht folgende Inschrift: „ Stimme der Hirten an die Herde Jesu". Es ist ein bezahltes Gelübde von Christoph Zwanzig, hochadeliger Winkelscher Land- und Gerichtsschulze zu Schlettau im Octbr. 1749.

Oben an der Kanzel liest man: "Stephan Zwanzig hat im August 1707 diese Kanzel bauen lassen."

Dr. Wilke beschreibt: Das Taufbecken ist sehr alt, vielleicht

früher versilbert gewesen und stammt, nach der altertümlichen Inschrift zu urteilen, noch aus dem 14. Jahrhundert." Berichtet wurde, dass im Turm drei Glocken hingen. Das Uhrwerk wurde am 08. Juli 1692 in den Turm eingebaut und musste sehr oft repariert werden.

Im Ort wurde 1667 ein Schulhaus errichtet.

1664 starb der Schulmeister Jacob Hoffmann. Bis 1680 waren hier Friedrich Hecht, dann Christopf Klemm, 1687 Johann Köppe, 1692 Christopf Rothhast, 1698 Gottfried Hartmann Schullehrer.

Gottfried Hartmann verstarb am 26. November 1737. Mit Christopf Nösselt, der bis zum 17. September 1762 hier wirkte, sind noch Zacharias Oertel und Christopf Bodenstein, die bis 1793 wirkten, bekannt.

Ab 1800 war im Schuldienst Zacharias Poser, der am 18. Januar 1821 verstarb. Weitere Nachfolger waren Gottlieb Hölze und Gotthilf Kralle.

Tragische Abläufe in der Geschichte Schlettaus bildete die Nachricht, dass Christian Hoffmann am 3. Januar 1664 mit einem Brotmesser den Benedict Koch auf offener Strasse verwundete, so dass dieser an den Folgen der Verletzung verstarb.

Am 24. Mai 1685 wurde Johann Drebes bei Feldarbeiten vom Blitz erschlagen.

Am 11. Juli 1700 wurde Daniel Zwanzig, des Dorfschulzen Sohn, bei Reinsdorf ermordet.

Noch berichtenswert ist, dass die geistlichen Geschäfte die Schlettau betrafen, vom Diakonus aus Löbejün verrichtet wurden. Er führte das Kirchenbuch und predigte viermal im Jahr in Schlettau. Die Leichenpredigten mussten auch nach Absprache von ihm gehalten werden. Dafür zahlte Schlettau keine Beiträge zu den Bauten an den geistlichen Gebäuden in Löbejün.

Es wurden von den Kirchenäckern (20,5 Morgen) Naturzinsen an den Oberpfarrer gegeben.

1871 pflanzten die Schlettauer auf dem Dorfplatz eine Sieges-eiche.

1878 wurden in Schlettau 4000 Bewohner in 66 Häusern gezählt. Es gab 46 Mädchen und 49 Knaben, die zur Schule gingen.

10. Juli 1877

Die Bürgerschaft von Schlettau gründet einen Kriegerverein.

Anfang Juli 1894

Die alte romanische Kirche zu Schlettau wird abgerissen. Die Oberleitung hatte der königliche Baurat Kilburger und der königliche Bauführer Reichard.

Den Neubau der Kirche führten nachweislich die einheimischen Betriebe

Maurermeister

Paarsch Bauarbeiten

Busch Zimmererarbeiten durch.

Am 25. Oktober 1895 wurde die Kirche vom königlichen General Superintendenten Textor aus Magdeburg eingeweiht. Die Orgel erbaute der Orgelbauer Rühlemann aus Zörbig.

Die drei grossen Altarfenster wurden gestiftet von:

Familie Friedrich Schnapperelle	HEILAND
Familie Friedrich und Albert Jänicke	PAULUS
Familie Herman Schnapperelle	PETRUS



Die kleine und große Glocke aus dem Turm der Kirche wurden von der Firma Heinrich Ulrich aus Apolda umgegossen. Ein Unikat der alten Kirche, ein romanisches Tympanon, wurde über dem Eingang der Kirche zum Treppenturm wiederverwendet. Es ist noch heute im eingemauerten Zustand erhalten.

Ein besonders wertvolles Stück ist in erhaltener Form sichtbar, der frühe hochmittelbare Bildstein. Man sagt,

dass die Grabplatte eines sächsischen Grundherren um 1100 die gesamte Zeit überdauert hat.



18. Juli 1900 6.00 Uhr

Die Privateisenbahn Nauendorf-Gerlebock nimmt auf dem Abschnitt Nauendorf-Löbejün-Gottgau-Gröbzig den Personenverkehr auf.

Die Schlettauer haben somit Gelegenheit, ab Gottgau (ca. 1000 m Entfernung) den Personenzug zu nutzen. Ab dem 5. Oktober 1900 bestand die Möglichkeit, auf dieser Strecke Güterverkehr durchzuführen.

Für Schlettau ergab sich eine veränderte Infrastruktur im Verkehrswesen.

Ursprünglich hieß der Bahnhof bzw. die Haltestelle Schlettauer Bahnhof. Da es aber bei Angersdorf/Saalkreis noch eine Haltestelle der Deutschen Reichsbahn gab die mit Schlettau verzeichnet war, wurde, um Verwechslungen auszuschließen, der Bahnhof in Gottgau bei Löbejün umbenannt.

19. Juli 1904 Gründung des Theatervereins "GERMANIA" in Schlettau.



Zum 25-jährigen Bestehen wurde zum Stiftungsfeste eine Fahne eingeweiht.



Theater-Verein "Germania" Schlettau, 1929

22. Mai 1932

Eine Kraftomnibuslinie wird zwischen Halle und Löbejün eröffnet. Die Linienführung war Halle - Nauendorf - Löbejün - Köthen. Eine Fahrt dauerte 2 1/4 Stunden.

Die Schlettauer hatten nunmehr die Möglichkeit, relativ günstig und schnell nach Halle, oder in die anderen genannten Orte zu gelangen.

1933

Bildung der Feuerwehr Schlettau als freiwillige Wehr. Gerätschaften waren eine motorgetriebene Spritze, die in einem Anhänger verstaut, damals von Pferden gezogen wurde. Später übernahmen das Traktoren.

Es gab in der Geschichte von Schlettau eine Serie von verheerenden Bränden. 1886 der Brand von Jänickes Gut.

1905 fiel die Scheune von Zöllner dem Feuer zum Opfer.

Am 9. Dezember 1927 brannte der Stall des Hermann Schnapperelle völlig ab. 1928 brannte ein Stall in Schlettau.

1935

In Schlettau fand ein Zigeunerfest statt, das ein tragisches Ende nahm. Der Bürger Eberhard aus Löbejün verunglückte und verstarb an den Folgen. Es wird berichtet, dass Eberhard im angetrunkenen Zustand in einen Wasserkessel, der über einem offenen Feuer hing, gefallen ist.

1935

Nach dem Erbhofgesetz wurde Frau Erika Blaue als Erbin für das große Anwesen der Eltern durch die Nazis nicht anerkannt. Die Nationalsozialisten waren mit der jüdischen Abstammung nicht einverstanden. Frau Blaue wurde zwangssterilisiert und das Anwesen wurde von einem Herrn Rommel übernommen.

Es wird vermutet, das jener Rommel ein Verwandter vom Generalfeldmarschall Rommel war.

Die kranke Frau Blaue durfte in dem Anwesen wohnen bleiben, auch noch, als die LPG dieses Anwesen übernahm. Sie verstarb in Altscherbitz.

Nach der Wiedervereinigung kaufte Herr Hartmut Bohnefeld dieses Anwesen von dem Eigentümer Rommel aus Stuttgart.





Postkarten aus Schlettau

- wird fortgesetzt - d. Red. -

Internationale Carl - Loewe - Gesellschaft e.V.



Carl - Loewe - Haus (Winterimpressionen 2000)

In guter Tradition möchte der Vorstand der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft allen Carl – Loewe – Musikfreunden, den Mitgliedern unserer Gesellschaft, allen Förderern unserer Musikgesellschaft in nah und fern und allen Lesern dieses Amtsblattes die besten Wünsche für eine friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit überbringen.

Möge Ihnen und Ihren Familien dieses Fest – vielleicht auch mit Musik von Carl Loewe – Kraft geben für ein erfolgreiches Jahr 2004 voller Gesundheit und Zufriedenheit.

Das Jahr 2003 war geprägt von der Aufarbeitung der mit den 1. Carl-Loewe-Festtagen (vom 29. November bis 1. Dezember 2002) erreichten Ergebnisse. Die Löbejüner Gesellschaft wurde zu einer tatsächlichen Inter-

nationalen Gesellschaft durch die Mitgliedschaft der Österreichischen und der Japanischen Carl-Loewe-Gesellschaft. Die so entstandenen persönlichen Kontakte wurden vertieft, insbesondere mit der Österreichischen Carl-Loewe-Gesellschaft, was sicher auch der räumlichen Entfernung geschuldet ist, und gemeinsame Vorhaben diskutiert.

Wer die Ausgaben des Löbejüner Amtsblattes aufmerksam verfolgte, kann sich ein Bild machen von den Aktivitäten dieser durch das Engagement einer kleinen Gruppe von engagierten Personen getragenen Gesellschaft.

Durch das Auslaufen des geförderten Arbeitsplatzes in der Geschäftsstelle wird es zunehmend schwieriger, das Carl-Loewe-Haus mit seinen wertvollen Beständen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Auch die Vorbereitung und die Durchführung der mit überwältigender Resonanz angenommenen Veranstaltung anlässlich des 207. Geburtstages von Carl Loewe mit „Liedern und Arien für Bass“ mit BASSENDEN und UNBASSENDEN Bemerkungen, vorgetragen von einem brillanten Gunther Emmerlich, wurde mit viel persönlichem Engagement der ehrenamtlich wirkenden Mitglieder des Vorstandes der ICLG realisiert.

An dieser Stelle möchte der Vorstand noch einmal ganz besonders Frau Ehrentraud Grunewald danken, die den gesamten Kartenvorverkauf abwickelte. Gleichfalls möchte der Vorstand dem Bürgermeister und allen involvierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Löbejün danken, die die Durchführung eines solchen nachhaltigen Kulturerlebnisses in der Stadthalle „Historisches Stadtgut“ erst möglich machten.

Der Vorstand der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft möchte ebenfalls den – leider noch nicht so zahlreichen – Förderern unserer Musikgesellschaft danken und diesen Dank mit der Hoffnung auf weitere Unterstützung auch im nächsten Jahre verbinden.

Das Jahr 2004 wird ein neuer Höhepunkt im Leben der Carl-Loewe-Pflege.

Wie bereits angekündigt, finden vom 26. – 28. November 2004 die 2. Carl-Loewe-Festtage in Löbejün statt.

Und wegen des Erfolgs der ersten Festtage haben wir hohe Erwartungen zu erfüllen, denen wir uns gern stellen, wo wir aber auf aktive personelle und natürlich auch finanzielle Unterstützung eines großen Kreises von Musikfreunden, aber auch von Unternehmen, Institutionen, Verwaltungen und Bürgern der Stadt und der umliegenden Gemeinden und Städte angewiesen sind.

Über die Aktivitäten der Internationalen Carl-Loewe-

Gesellschaft können Sie sich jederzeit unter www.carl-loewe-gesellschaft.de informieren und Ihre Anregungen und natürlich auch Ihre Unterstützungsangebote nimmt der Vorstand gern unter vorstand@carl-loewe-gesellschaft.de entgegen.

GLANZVOLLER UND BEWEGENDER KONZERT- ABEND MIT GUNTHER EMMERLICH IN LÖBEJÜN

Begleitet von regem Medieninteresse erlebten die 450 Besucher des Konzertes mit Gunther Emmerlich am 26. November 2003 in der bis auf den letzten Platz ausverkauften Löbejüner Stadthalle einen glanzvollen und außergewöhnlichen Abend voll bewegender Musik und mit viel Charme und pointiertem Witz vorgetragener Texte.

Bei seinem Programm „Lieder und Arien für Bass“ wurde Gunther Emmerlich am Flügel von Klaus Bender (Pianist an der Semperoper Dresden) begleitet.



Ein gut gelaunter Star betritt den Saal.

Im Anschluss an den Konzertabend verlieh der Präsident der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. Andreas Porsche im Beisein von Landtagspräsident Prof. Dr. Adolf Spotka und Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz dem Opernsänger und Entertainer Herrn Gunther Emmerlich in Anerkennung und Würdigung seiner Leistungen, Unterhaltungskunst und klassische Musik als eine Mischung seriöser und niveauvoller musikalischer Unterhaltung zu präsentieren, die Ehrenurkunde der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V.



Verleihung der Ehrenurkunde der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft an Gunther Emmerlich durch den Präsidenten der ICLG und den Bürgermeister der Stadt Löbejün

In der von Christian G. Ebert (Künstlerischer Leiter der Carl-Loewe-Festtage) gehaltenen Laudatio hieß es:



Würdigung des Künstlers durch Christian G. Ebert, Künstlerischer Leiter der Carl-Loewe-Festtage

„Die Stunde der musikalischen Wahrheit eines Opernsängers schlägt – aus meiner Sicht – fast mehr im Konzertsaal als auf der Opernbühne.

Ein RECITAL, auch Liederabend oder Soloprogramm genannt, bietet eine völlig andere Art, sich dem Publikum zu präsentieren.

Bei der Oper steht der Sänger auf der Bühne, hat seinen

Partner neben sich bzw. die Musiker, den Dirigenten im Orchestergraben, ist kostümiert, geschminkt und ständig in Bewegung, also fast anonym.

Im Soloabend steht er allein auf dem Podium, fast immer auf dem selben Platz, nur den Pianisten neben sich. Hat eine seiner Persönlichkeit entsprechende Kleidung an und ist einem Publikum, wenn auch in einer eher positiven Weise, ausgeliefert.

Das besonders Attraktive eines solchen Abends ist: Jedes Lied, das er singt, bedeutet eine eigene Welt. Jeder Komponist, jede Stilrichtung ist etwas Eigenes. Als Sänger hat er daher bei der Vorbereitung des Liederabends die wunderbare Gelegenheit, ein Programm zu gestalten, das seinen stimmlichen Qualitäten und seiner Interpretation am ehesten entspricht.

So wie wir es auch heute in wunderbarer Weise erleben durften.

Wie sieht es aber nun mit der zweiten Berufsbezeichnung von Gunther Emmerlich aus:

ENTERTAINER. Wenn ich bei den heute so zahlreichen Stars und Superstars die Bezeichnung Entertainer zur Kenntnis nehmen muss und außer den Bemerkungen: „Ich liebe Euch, Danke, Danke, Ihr seid ein großartiges Publikum“, nichts zu hören bekomme, was in etwa der offiziellen Berufsbeschreibung im Brockhaus entspricht, die da heißt: Entertainer – vielseitiger Unterhaltungskünstler, der in Conference, Ansage und Rezitation eigener Dichtungen viele Formen der Unterhaltungskunst beherrscht und sie zu einer neuen künstlerischen Einheit verschmilzt, fallen mir und das liegt sicherlich nicht nur an meinem Alter, im Höchstfall ein/zwei Hände voll Namen ein, die diesem Kriterium entsprechen.

Dass Du, lieber Gunther Emmerlich, als Sympathieträger des Ostens, zu diesen zählst, macht uns, das Publikum, wie heute unschwer zu erkennen ist, sehr glücklich.

Hat diese Sympathie etwas mit Deiner Grundeinstellung zu tun, den Zuschauer ernst zu nehmen und nicht nur sein Geld? Meine sehr geehrten Damen und Herren, lassen Sie mich an dieser Stelle meiner Würdigung kurz abschweifen und Ihnen eine E-Mail verlesen, die vor vier Tagen unseren Präsidenten Andreas Porsche erreicht hat:

„Hallo Andreas,

Habe mir gerade Ihre Carl-Loewe-Mappe (die Sie mir in Berlin gaben) durchgesehen und offensichtlich tritt ja heute der Kollege Emmerlich bei Euch auf. Hoffentlich macht er das vernünftig.

Nach allen Loewe-Interpretationen, die ich kenne (u. a.

Quasthoff, Moll etc.), ist für mich nach wie vor Josef Greindl (mit Herta Klust am Klavier) unübertroffen.

Hab die Sachen mal durchgeblättert, leider bin ich zu sehr im Druck, um mich ausführlicher damit zu befassen .

Wollte mich nur melden und meine Zuneigung zu Carl Loewe nochmal ausdrücklich bekunden.



Wenn ihr mal einen Abend macht: „So kann man den Meister versauen“, trete ich gerne mit meiner Interpretation von „Tom der Reimer“ auf.

Gruss

Thomas Gottschalk“

Wir freuen uns über diese sympathische Anerkennung unseres Meisters und sehen uns auch durch die heutige Ehrung bestätigt, dass die Grenzen der Musik oft ineinander fließen und so manches Kunstlied in den reichen Born des Volksgutes übergeht und dadurch höchste Anerkennung für den betreffenden Komponisten erhält.

Wenn ich noch hinzufügen darf. Carl Loewe war in der Blütezeit der Hausmusik des vergangenen Jahrhunderts der Komponist.

Goldene Schallplatten mit seinen bekanntesten Balladen wären für ihn sicher gewesen.

Am Theater und sicher nicht nur dort sagt man, 50% Anteil am Erfolg oder Misserfolg einer Vorstellung hat das Publikum. Wenn es den Schauspieler versteht, fühlt er sich wie ein König und das Publikum hat den Eindruck, königlich beschenkt zu sein.

So ist es sicherlich eine glückliche Fügung, dass der Opernsänger Gunther Emmerlich den „Orchestergraben durchbrach“, und auch mit seiner zweifellos politischen provokativen und teilweise unbequemen Art sich für das „Mittlachen“ und „Mitweinen“ stark macht.

Wir wünschen Dir, lieber Gunther Emmerlich, weitere glückliche künstlerische Erfolge sowie Dir, Deiner Frau Anne und Deiner Familie eine gesunde Zukunft.

Christian G. Ebert



Gunther Emmerlich und sein Pianist Klaus Bender von der Semperoper Dresden verfolgen aufmerksam die Ausführungen von Christian G. Ebert



Nach der Veranstaltung trägt sich der Künstler ins Goldene Buch der Stadt Löbejün ein.

Eintrag ins Gästebuch unserer Gesellschaft:

Heldstück des 207. Geburtstages von C. Loewe
ist
Quatler Immerlich
Opernsänger, Fagottensolodirigent u. Cabarettist
zu Gast in Löbejün
mit
"Fieder und Frier für Bass"
Klavier: Klaus Bender (Serapetoper Fagodea)
Mittwoch, 26. Dezember 2003
Stadthalle, "Historisches Stadtgut" Löbejün
*Es war ein wie Freude und
eine Glut im schönsten Sinne
des Wortes.
Voller Dank und aller besten
Wünsche,
Me freundliche Grüße
26. 12. 03*



Foto-Impressionen von der Veranstaltung

Fotos: Dr. Rathgen



Zum wiederholten Mal in der Stadthalle in Löbejün:
Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz und
Landtagspräsident Dr. Adolf Spotka.



Erwartungsfrohe Gäste (Kultusminister mit Gattin, Büroleiter des
Ministerpräsidenten, Bürgermeister mit Gattin und die Vizepräsi-
denten der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft)



ein abwechslungsreiches und sehr unterhaltsames Programm



Berufung von Christian G. Ebert zum Künstlerischen Leiter der Carl-Loewe-Festtage durch den Präsidenten der ICLG und den Bürgermeister der Stadt Löbejün

Informationen und Materialien zur Int. Carl-Loewe-Gesellschaft erhalten Sie im

Internet: www.carl-loewe-gesellschaft.de

(EMail: vorstand@carl-loewe-gesellschaft.de)



Würdigung des Künstlers



Frau Grunewald bedankt sich persönlich bei unserem Gast

TSG "GRÜN - WEIß 1925" E.V. LÖBEJÜN

Abteilung Fußball

Ergebnisse, Berichte, Tabellen

15.11.03

2. Hauptrunde im "Rudi-Schmidt-Pokal" des Saalkreises SV Teutschenthal II. - TSG Löbejün I. 1 : 4

Torschütze: 2x Th. Eschke, F. Fritzsche, A. Schneider
Mit diesem Auswärtssieg hat sich unsere I. Mannschaft für die 3. Hauptrunde qualifiziert. In der nächsten Runde muss die Mannschaft am 14.12.03 zur SG Großkugel I. reisen.

22.11.03

Nauend./Löb. D-Jug. - Brachst./Nienb./Oppin D-Jug. 0 : 6

TSG Löbejün II. - Blau-Weiß Hohenthurm II. 1 : 4

Torschütze: A. Döhring

LSG Lieskau I. - TSG Löbejün I. 1 : 3

Torschütze: S. Wilke, 2x A. Schneider

Zum vorletzten Auswärtsspiel der Hinrunde des Spieljahres 2003/2004 musste unsere Mannschaft zum letztjährigen Kreismeister des Saalkreises, der LSG Lieskau, reisen. Der Neuling in der Landesklasse, Staffel 6, hat sich bisher gut geschlagen. Mit 20 Punkten hat man sich im oberen Mittelfeld, mit Tuchfühlung zur Tabellenspitze, festgesetzt.

Unsere Mannschaft musste gleich vier Stammspieler ersetzen. Das betraf M. Weigelt, S. Berger, R. Schmidt und Chr. Saretzki, die verletzungsbedingt und wegen Gelb-Roter Karte nicht eingesetzt werden konnten. Dafür rückte der schon verabschiedete W. Weide in die Ausgangself, der seine Sache sehr gut machte und seine Zuverlässigkeit unterstrich.

Die Gastgeber wollten von Anfang an auf eine schnelle Entscheidung drängen und das Spiel übernehmen. Doch unsere Mannschaft spielte aus einer sicheren Abwehr heraus und

kurbelte das Sturmspiel an. Bereits in der 15. bzw. 25. Minute ergaben sich für Thomas Eschke und N. Wöhl zwei Chancen, die aber vom guten Torwart gut pariert werden konnten. In der 28. Minute hob M. Gießler einen Freistoß gefühlvoll Richtung Strafraum der Lieskauer. S. Wilke schraubte sich zum Kopfball hoch und der Ball prallte vom Innenpfosten zur 1 : 0 Führung für unsere Mannschaft ein. In der 31. Minute kam es zu einem Gerangel zwischen St. Zwanzig und einem gegnerischen Stürmer. Nach Tätlichkeiten wurden beide vom sehr gut leitenden Schiedsrichter mit einer Roten Karte vom Platz gestellt. Mit der 1 : 0 Führung für unsere Mannschaft ging es in die Pause. Nach der Pause drangen die Gastgeber auf eine Resultatsverbesserung. Die wenigen Torchancen wurden aber weit am Tor vorbei vergeben. Ab der 60. Minute erspielte sich unsere Mannschaft eine Vielzahl von sehr guten Tormöglichkeiten. So hatte allein A. Schneider in der 60., 70. und 73. Minute eine klare Führung unserer Mannschaft in der Hand. Auch S. Wilke stand in der 72. Minute allein vorm Torwart. Doch alle Tormöglichkeiten konnten nicht zum Ausbau der Führung genutzt werden. In der 76. Minute nutzte ein eingewechselter Stürmer der Lieskauer seine Chance, spielte noch J. Böttcher aus und aus dem spitzen Winkel verwandelte er ins obere Eck, ohne Chance für Torwart M. Richter, zum vielumjubelten 1 : 1 Ausgleich. Jetzt war der Spielverlauf auf den Kopf gestellt. Die Mannschaft trauerte ihren Chancen ab der 60. Minute nach und musste das 1 : 1 einstecken. Es ging nochmals wie ein Ruck durch die Truppe. In der 80. Minute spazierte A. Schneider durch die gesamte Abwehr und wurde dabei links neben dem Tor abgedrängt. Aus spitzem Winkel konnte er zum 2 : 1 einschießen. Jetzt öffneten die Gastgeber ihre Abwehr und drangen auf den Ausgleich. Dafür boten sich für uns wieder Möglichkeiten, in der 82. bzw. 84. Minute durch S. Wilke und A. Schneider. In der 89. Minute eroberte M. Gießler den Ball, spielte in die völlig entblöbte Abwehr auf A. Schneider. Der lief, noch aus unserer eigenen Hälfte, auf das gegnerische Tor und schoss zum 3 : 1 Auswärtssieg ein. Unserer Mannschaft muss man an diesem Tage eine mannschaftliche Geschlossenheit bescheinigen. Dieser Sieg bedeutete den 2. Tabellenplatz.

29.11.03

TSG Löbejün - FC Halle-Neustadt

1 : 3

Torschütze: A. Schneider

Das Fazit dieses 14. Spieltages lautet: Wir können gegen den FC Halle-Neustadt nicht gewinnen. Dabei hatte sich unsere Mannschaft als Tabellenzweiter nach dem Auswärtssieg in Lieskau so viel vorgenommen. Auch bei einem Blick auf die Tabelle konnte man erkennen, dass die Halle-Neustädter, mit 14 Punkten auf Platz 12 liegend, 13 Punkte von unserer Mannschaft getrennt waren. Kam dadurch die Unterschätzung des Gegners? Doch nun zum Spielverlauf: Von Anfang an präsentierte sich der Gast als in der Abwehr kompakt durch seine großgewachsenen Verteidiger, wobei unser körperlich kleingewachsener Stürmer Th. Eschke einen schweren Stand hatte. Er war es aber, der in der 11. Minute nach Vorarbeit von A. Schneider die erste Chance besaß. Die Gäste erspielten sich Feldvorteile und hatten mehr vom Spiel. In der 18. Minute, nach einem Ballverlust im Mittelfeld, wurde unsere Verteidigung mit einem langen Flugball von links überspielt. Nach einem direkten Schuss ins lange Eck stand es 0 : 1. Doch unsere Mannschaft ließ sich durch diesen Rückstand nicht abschrecken und erspielte sich Möglichkeiten. In der 22. Minute setzte sich Th. Eschke dank seiner

Schnelligkeit durch. Seine Flanke verwandelte A. Schneider zum verdienten 1 : 1 Ausgleich. Mit diesem Unentschieden gab sich unsere Mannschaft erstmal zufrieden und ließ die Hallenser wieder ins Spiel kommen, die dieses Geschenk auch annahmen. So musste unsere Verteidigung einige brenzlige Situationen überstehen. So in der 28. Minute, als der gegnerische Linksaußen freistehend am Tor vorbei schoss. Mit dem 1 : 1 ging es in die Pause.

Nach der Pause glich sich unser Spiel dem Wetter an: Es war düster, neblig und grau. Die wenigen Zuschauer konnten nur mit großer Anstrengung das Spiel verfolgen. So muss es auch dem eingewechselten A. Schaibler gegangen sein, der in der 62. Minute die Chance besaß, unsere Mannschaft in Führung zu schießen. Doch sein Schuss wurde vom Torwart pariert. In der 64. Minute schoss A. Saretzki einen Freistoß 20 Meter vor dem Tor in die gegnerische Mauer. Der von dort abprallende Ball wird von den Gästen sofort über zwei Stationen weitergeleitet, kann von S. Berger nur zu kurz abgewehrt werden. Der anschließende Schuss wird vom Mittelstürmer der Hallenser zur abermaligen Führung, zum 2 : 1 für die Gäste, verwandelt. Wie würde unsere Mannschaft diesen Rückstand wegstecken? Jetzt kam es darauf an, dass sich jemand in der Mannschaft finden würde, um das Spiel noch rumzureißen. Doch an diesem Tage fand sich keiner in unserer Mannschaft. Auch M. Gießler, der in den vorherigen Spielen unser bester Mann war, konnte das Blatt nicht mehr wenden. In der Nachspielzeit erzielten die Gäste noch den 3 : 1 Endstand, der im immer dichter werdenden Nebel und der einbrechenden Dunkelheit von kaum einem Zuschauer erkannt werden konnte. Als Fazit kann festgestellt werden, dass unsere Mannschaft einen rabenschwarzen Tag erwischt hatte, schlecht spielte und verdient verloren hat.

Durch diese Niederlage sind wir auf den 4. Tabellenplatz abgerutscht.

30.11.03

• Unsere I. Mannschaft nahm am Hallenturnier um die Stadtmeisterschaft der Stadt Halle teil. Mit von der Partie waren alle Mannschaften der Landesliga und der Landesklasse der Stadt Halle und des Saalkreises. Unsere Mannschaft spielte bei diesem Turnier keine große Rolle und belegte in der Vorrunde den letzten Platz.

LSG Ostrau II. - TSG Löbejün II.

0 : 2

Torschützen: V. Zwanzig, St. Kunze

• Bei der Vorrunde zu den Hallenkreismeisterschaften des Nachwuchses des Saalkreises konnte sich die D-Jugend der Jugendspielgemeinschaft Nauendorf/Löbejün nicht für die Endrunde qualifizieren.

Aktuelle Tabellenstände

Landesklasse, Staffel 6, nach 14 Spieltagen

1. FSV 67 Halle	14	45	: 15	31
2. VfL Seeben	14	25	: 15	29
3. Wettiner SV	14	33	: 19	28
4. Grün-Weiß Löbejün	14	37	: 23	27
5. LSG Lieskau	14	35	: 23	21
6. SV Höhnstedt	14	26	: 21	21
7. Blau-Weiß Schortewitz	13	29	: 25	21
8. SG Reußen	14	25	: 23	21
9. ESG Halle	14	35	: 26	20
10. Askania Nietleben	14	21	: 18	18

11. FC Halle-Neustadt	14	22 : 20	17
12. Buna Halle	14	14 : 29	16
13. SG Ramsin	13	13 : 22	12
14. LSG Ostrau	14	24 : 38	12
15. SG Quetzdölsdorf	14	16 : 41	10
16. Union Sandersdorf II	14	18 : 60	7

2. Kreisklasse, Saalkreis, nach 12 Spieltagen

1. Union Hohenweiden	12	48 : 11	33
2. SV Teutschenthal II	12	53 : 16	28
3. Grün-Weiß Löbejün II	12	41 : 31	22
4. SV Lettewitz II	11	24 : 24	22
5. 1. SV Sennewitz II	11	29 : 15	21
6. SSV Neutz II	12	23 : 28	18
7. LSG Ostrau II	12	21 : 17	17
8. TSV Zscherben II	12	17 : 19	17
9. VfB Hohenthurm II	12	20 : 23	15
10. SV Hohnstedt II	11	28 : 26	12
11. Wettiner SV II	12	13 : 27	11
12. TSV Schochwitz II	11	9 : 27	8
13. SV Sietzsch II	12	11 : 38	7
14. SV Gutenberg	12	14 : 49	5

W. SCHERF



*Die TSG "Grün - Weiß 1925" e. V.
Löbejün wünscht allen
Mitgliedern und deren
Angehörigen frohe und
besinnliche Weihnachtsfeiertage
und für das Jahr 2004
Gesundheit, Glück und Erfolg.*

Der Vorstand



Nachrichten

Großkalibervereinsmeisterschaft 2003

Am 29. November fand bei nicht gerade einladendem Herbstwetter die letzte Meisterschaft der Mitglieder der Schützengilde Löbejün statt. Diese Meisterschaft war gleichzeitig die

Qualifikationsrunde für die Kreis- und Landesmeisterschaften 2004 in den entsprechenden Disziplinen. Hier die Ergebnisse, die insgesamt sehr gut waren und mit der Hoffnung, dass unsere Schützen diese Leistungen bei den nächsten Meisterschaften zumindest wiederholen können.

Ordonnanzgewehr

1. Jäckel, Reinhard	149 Ringe
2. Birke, Jens	133 Ringe
3. Boskugel, Werner	127 Ringe

Gebrauchswaffe

1. Hofmann, Ernst-Peter	157 Ringe
2. Weirowski, Jürgen	153 Ringe
3. Claus, Reiner	152 Ringe

Zentralfeuerwaffe

1. Metz, Matthias	72 Ringe ++
2. Krikciokat, Günter	72 Ringe
3. Eichler, André	71 Ringe

Allen Siegern und Platzierten unseren herzlichsten Glückwunsch.

- Vorstand -



**Die Mitglieder der Schützengilde
Löbejün 1699 e. V.
wünschen allen
Bürgern der Stadt Löbejün
und der Verwaltungsgemeinschaft
Nördlicher Saalkreis ein
gesundes frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2004.**

- Vorstand -

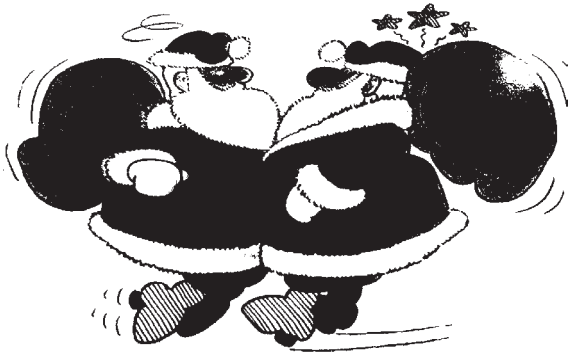
FSV Nauendorf 1896 e. V.

**Wir suchen einen Pächter
für unsere Sportlergaststätte in Nauendorf.**

Termin: Januar 2004

Näheres zu erfragen unter Tel. 034603/21658
oder 0175/1436744

Der Vorstand



**Der Vorstand des
FSV Nauendorf 1896 e. V.
wünscht allen Mitgliedern und
den Bürgern der Gemeinde Nauendorf
frohe Weihnachten und ein
gesundes Jahr 2004.**

10 Jahre

"Seniorenclub Nauendorf"

Mit 12 Senioren wurde im Jahr 1993 der Seniorenclub Nauendorf von der "AWO" ins Leben gerufen. Als Betreuer wurden Frau Horlbog und Frau Frenzel gewonnen. Nach kurzer Zeit musste aus gesundheitlichen Gründen ein Wechsel vorgenommen werden, und für Frau Frenzel kam Frau Schilder zum Einsatz.

Beide zeigten große Einsatzbereitschaft und erwarben mit ihrem Einfühlungsvermögen das Vertrauen der Senioren.

Bald sollte ein Wechsel mit fremden Betreuerinnen erfolgen, womit die Senioren sich nicht anfreunden konnten.

Unsere Ilona als Leiterin und Ines boten ein Programm, dem sich immer mehr Senioren unserer Gruppe anschlossen. Beide meisterten ihr Arbeitsfeld als Neuland zur Zufriedenheit der Gruppe schließlich in eigener Regie, was dem Wunsch der Senioren entsprach. Vom abwechslungsreichen Programm sollen nur einige Höhepunkte erwähnt werden. Außer den Kaffeemittagen führten uns schöne Busfahrten u. a. nach Berlin, Bad Muskau, Dresden, ins Rosarium Sangerhausen, in den Harz, den Spreewald, den Petersberg und den Botanischen Garten von Halle. Zahlreiche Dampferfahrten sollen auch nicht unerwähnt bleiben, denn sie waren sehr beliebt. Aber auch das Kleinod im Ort, unsere Heimatstube, wurde besichtigt. Als Bereicherung unserer Treffen konnten der Vortrag eines Hauptkommissars der Kripo Halle, die Verkehrsbelehrung, die Modenschau, ein Versicherungsgespräch und die Vorführung von Hilfsmitteln für behinderte Senioren angesehen werden. Alle anfallenden Feste wurden



gefeiert, wobei der Fasching mit seiner Büttenrede in jedem Jahr ein besonderer Höhepunkt war. Unser jahrelanger Alleinunterhalter sprach seine Anerkennung mit viel Lobesworten über die lustigen Nauendorfer Senioren aus. Die Weihnachtsfeiern wurden von kleinen und großen Künstlern umrahmt.

Aber auch Geburtstagsfeiern, Ehejubiläen, Krankenbesuche und die Ehrung verstorbener Mitglieder, waren Bestandteil unserer Treffen. Ein treues Helferteam steht seit Jahren dabei Ilona zur Seite. Unermüdlich wird der Raum hergerichtet, um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Alles benötigte Material wird von den Senioren finanziert und die Gruppe besteht inzwischen aus 50 Senioren. Da wir nicht als e. V. eingetragen sind, bekommen wir dabei von der Gemeinde keine finanzielle Unterstützung und dürfen auch keine Spende entgegennehmen. Aber mit dem Selbsterhaltungstrieb der Gruppe konnten wir auch dies überstehen. Einige Sponsoren hatten auch ein Herz für uns "Alte" und unterstützten uns dennoch mit Sachspenden. Ihnen möchten wir ganz besonders unseren Dank aussprechen. Nachdem uns Ines vor einigen Jahren wegen Arbeitsplatzwechsel verlassen musste, gelang es uns, unter Ilonas Leitung mit ihren treuen Helfern, die 10 Jahre durchzuhalten, denn keiner wollte aufgeben. Deshalb ein herzliches "Dankeschön" an Ilona und ihr Team, welches, selbst hochbetagt, seine Kraft für alle anderen zur Verfügung stellte.

In der angelegten Chronik mit ihren vielen schönen Fotos konnten wir dokumentieren, dass sich unser Durchhaltevermögen gelohnt hat.

Mit einer netten Geste zeigte sich das Team der Volksbank mit uns verbunden. Eine 16 Personen starke Gruppe wurde zu einem beratenden Vortrag bei Kaffee und Kuchen in die Räume der Volksbank Nauendorf eingeladen. Die aufgelockerte Atmosphäre trug zu einem angenehmen Verlauf bei. Die Senioren sparten auch hier nicht mit Lob und Dank. Das soll ein kleiner Rückblick auf unsere 10-jährige, aber nicht sinnlose Freizeitbeschäftigung in unserem Senioren-Club sein. Vieles könnte noch aufgezählt werden, dass würde sicher jedoch den Rahmen sprengen. In unseren Erinnerungen bleiben uns jedoch abwechslungsreiche Jahre.

Für das Jahr 2004 wünschen wir allen Bürgern der Gemeinde Nauendorf ein friedliches und freundliches Miteinander, Gesundheit und etwas Nächstenliebe.

Der Seniorenclub Nauendorf

Einladung der Volksbank Halle/Saale e. G. an die Mitglieder des Seniorenclub Nauendorf

Unter dem Thema "Sparen im Alter" erläuterte uns Herr Liedke die Vorteile unterschiedlicher Versicherungen, inwieweit Angehörige mit oder ohne deren Wissen beerbt werden können. Mancher, der es noch nicht getan hat, wird wertvolle Hinweise erhalten haben und nun zur Tat schreiten. Die Fragen wurden sehr verständlich und zur Zufriedenheit aller beantwortet. Während des ganzen Gesprächs herrschte eine lockere und verbindliche Atmosphäre zwischen uns Senioren und dem Vortragenden.

Zu unserer großen Überraschung konnten wir im Anschluss an einer liebevoll gestalteten Kaffeetafel Platz nehmen. Ein frisch gebackener Kuchen lud zum Verzehr ein und war mit dem Kaffee eine wahre Meisterleistung. Diese nette Geste

trug sehr zur Stärkung des Selbstwertgefühls der älteren Bürger unseres Ortes bei. Mit viel Lob und Dank für das schmackhafte Angebot wurde die Freude aller zu dem gelungenen Nachmittag zum Ausdruck gebracht. Nochmals vielen Dank der Volksbank Halle/Saale e.G., Filiale Nauendorf, Frau Aust, Frau Herrmann, Herrn Keck und Herrn Liedke für die Mühe.

*Ihre teilnehmenden Senioren
Seniorenclub Nauendorf*



Freiwillige Feuerwehr Domnitz



Die Angehörigen der Domnitzer Feuerwehr bedanken sich bei allen Bürgern der Gemeinde für die erwiesene Unterstützung im zurückliegenden Jahr.

Besonders hervorheben möchten wir das Verständnis und die Mitarbeit unserer Frauen und Familien. Und natürlich sei auch wieder allen Kindergartenkindern und ihren Erzieherinnen gedankt, auf deren besondere Hilfe wir immer gern zurückgreifen. So nahmen wir natürlich auch an der Jubiläumsfeier zum 50jährigen Bestehen des Domnitzer Kindergartens teil.

Das am 21.12.02 übernommene neue Gerätehaus hat sich als der lange erwartete Meilenstein in der Geschichte der Domnitzer Feuerwehr erwiesen und ist aus der Arbeit der jungen und „alten“ Feuerwehrleute nicht mehr wegzudenken. Am Tag der offenen Tür konnten sich alle Bürger unserer Gemeinde und auch Gäste aus anderen Gemeinden ein Bild vom Dasein der Feuerwehr machen und vor allem die Jüngsten folgten gerne dem Aufruf zum „Löschangriff Nass“ auf den Feuerteufel Lodrian an der Zielwand mit ordentlich Wasser aus allen Rohren.

Das Gemeinde- und Feuerwehrfest fand in diesem Jahr turnusgemäß in Dalena statt und lockte wieder zahlreiche Besucher zum fröhlichen Beisammensein in unser Dorf.

Das Dienstjahr neigt sich allmählich dem Ende zu und wir wollen eine Kurzbilanz ziehen:

Bis zum 09.11.03 wurden 12 Einsätze nach Alarmierung absolviert. Das hört sich zahlenmäßig nach wenig an, aber bitte bedenken Sie: Hinter jedem Einsatz stehen nicht nur materieller Schaden, der kann ersetzt werden, sondern auch sehr persönliches Leid und Schmerz, die auch an keinem der Kameraden spurlos vorüber gehen.

In Vorbereitung des Gemeindefestes wurde im Spritzenhaus in Dalena das ursprüngliche Eingangstor durch die Kameraden wieder hergestellt.

An neuer Technik wurde von den Kameraden in Eigenleistung ein nicht mehr benötigter Spritzenanhänger zu einem Schlauchanhänger umgebaut. Mit diesem können aus der Bewegung heraus 300 m B-Schlauch am Stück verlegt werden.

In einer Übung im Sommer wurde die Geschwindigkeit beim Auslegen einer langen Schlauchstrecke nachdrücklich unter Beweis gestellt. Weiterhin sind auf dem Hänger Ausrüstungsteile wie Kettensäge, Tauchpumpe und das Ausbringergerät für Ölbindemittel untergebracht. Zum Abschluss des Dienstjahres führten die Kameraden noch eine Aufräumaktion in der Gemeinde durch. Zwei umgestürzte Bäume am Domnitzer

Angerteich wurden unter tatkräftiger Hilfe der „Agrofarm“ zersägt und weggeräumt.

Für die anstehenden Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel wünschen wir allen großen und kleinen Domnitzer, Dornitzer und Dalenaer Bürgerinnen und Bürgern alles Gute, die Erfüllung ihrer Wünsche, Gesundheit und auch ein wenig Besinnlichkeit in dieser immer unruhiger werdenden Zeit.

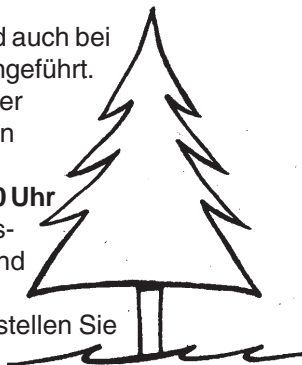
Das Neue Jahr beginnt in der Gemeinde mit einer Aufräumaktion der besonderen Art:

Wie in anderen Orten üblich, wird auch bei uns das Neujahrsfeuer wieder eingeführt.

Dazu sammeln die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zusammen mit der Jugendfeuerwehr am

17. Januar 2004 ab 9.00 Uhr

die abgeschmückten Weihnachtsbäume in allen 3 Ortsteilen ein und bringen sie zum Sammelplatz am Domnitzer Angerteich. Bitte stellen Sie zu diesem Zeitpunkt die Bäume pünktlich vor die Tür, damit keiner übersehen wird. Am Angerteich werden diese dann am **Nachmittag ab 16.00 Uhr** zur Austreibung der letzten alten Jahresgeister dem Feuer übergeben. Die Gemeinde lädt zum Beisammensein herzlich ein, für heiße Getränke und einen Imbiss wird gesorgt.



Im Namen der Kameradschaft

HFM H.-D. Wolski

www.feuerwehr-domnitz.de

www.jugendfeuerwehr-domnitz.de.tf

Freiwillige Feuerwehr Plötz

An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen für die unermüdliche Einsatzbereitschaft der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Plötz, die gerade in diesem Jahr auf eine harte Probe gestellt wurde.

Viele Male hat der „Feuerteufel“ sein Unwesen getrieben, zum Glück sind keine Menschen zu Schaden gekommen. Durch das schnelle und zielgerichtete Eingreifen unserer Feuerwehrleute konnten auch materielle Schäden zum Großteil gering gehalten werden.

Das neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Plötz nimmt, Dank der freiwilligen Arbeitseinsätze der Kameraden, immer mehr Form an. Ich wünsche allen Aktiven für die Weiterführung und Fertigstellung des Objektes weiterhin noch viel Schaffenskraft.

Ihre
Ingelore Zimmer
Bürgermeisterin



PARTEINACHRICHTEN

PDS - Ortsgruppe

Die Mitglieder der PDS-Ortsgruppe Löbejün wünschen allen Bürgern der Stadt Löbejün sowie den Bürgern der Verwaltungsgemeinschaft Nördlicher Saalkreis ein gesundes Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2004.

R. Jäckel



SCHULNACHRICHTEN

Aus der Sekundarschule Löbejün



Lernort Kino - ein "Crazy" - Projekttag

Um Schüler heute noch für den Unterricht zu interessieren, muss man sich eine Menge einfallen lassen und so machen

das Kinos in Sachsen - Anhalt.

Unter dem Motto "Lernort Kino" zeigen sie eine Woche lang interessante Filme, die dann im Unterricht weiter diskutiert und ausgewertet werden.

Also fuhren am 11. November alle drei 10. Klassen mit unseren Deutsch- und Geschichtslehrerinnen nach Halle in das einladende "Cinemaxx". Das ist seit einigen Jahren schon eine feste und gute Tradition an unserer Schule geworden. Gespannt saßen wir nun auf unseren gemütlichen Sitzen und warteten auf den Anfang des vielversprechenden Filmtitels "Crazy".



Nun etwas zum Inhalt:

Die Hauptfigur des Films ist Benjamin, der 16 Jahre alt ist, halbseitig gelähmt und in der Schule, insbesondere in Mathe, nicht unbedingt eine Leuchte. Im Gegenteil, er ist schon einmal sitzen geblieben und da die Wahrscheinlichkeit besteht, dass er auch ein zweites Mal "kleben bleibt" haben seine Eltern beschlossen, ihn auf das Internat Neuseelen zu schicken. Nach anfänglichen Schwierigkeiten freundet sich der sonst eher einsame Benjamin mit seinem Zimmergenossen Janosch und dessen Internatsclique an. Trotz Einzelbetreuung wird Beni's Abitur immer unerreichbarer, dennoch ist die Zeit im Internat ein wichtiger Abschnitt seiner Entwicklung. Mit Janosch und der Clique erlebt Benjamin das erste Mal Freundschaft und lernt, was es heißt, bei auftretenden Problemen nicht alleine dazustehen, bestehende Ängste und auch seine Behinderung zu überwinden. Nicht allein ist er auch als seine heile Welt, die Ehe der Eltern, seiner eigentlichen Vorbilder, zerbricht.

Janosch und Benjamin verlieben sich in das gleiche Mädchen, namens Malen, was Anfangs ein großes Problem darstellt, zum Schluss aber doch gelöst wird, da Janosch von ihr einen Korb bekommt und Beni ganz unverhofft sein lang ersehntes erstes Mal mit einem ganz anderen Mädchen, mit Namen Marie, hat.

Alles in einem spricht die Handlung des Films die entstehenden Probleme in der Entwicklungsphase der Jugendlichen vom Kind zum frühen Erwachsenen an.

Die sonst nie zuvor gespürten Gefühle, was es heißt zu lieben, Sehnsüchte nach neuen Erfahrungen, der unbesiegbare Drang nach Freiheit und vor allen Dingen das Austesten von gesetzten Grenzen und das Brechen von Regeln und Gesetzen. „Crazy“ brachte manche Schüler zum Nachdenken über ihr Leben und unsere Lehrer dagegen erinnerten sich

an ihre Jugend. Wir fanden es war ein wirklich gelungener Projekttag und danken unseren Lehrern, Frau Junge und Frau Rommel, dafür ganz doll, dass sie uns diesen schönen Tag ermöglicht haben.

Im Namen aller, DANKE

Ina Koch

(Schülervorteiler der Carl-Loewe-Schule)

Jahresabschlussveranstaltung der

„Musikschule Fröhlich“

Inh.: Heinz-Jürgen Schmidt, Löbejün



Das Kongress- und Kulturzentrum Halle wird immer mehr zu einem Garanten für überaus erfolgreiche Auftritte der Akteure der „Musikschule Fröhlich“!

Die nunmehr bereits zum 7. Mal in Folge hier durchgeführte Jahresabschlussveranstaltung zeigte, dass das besondere Flair dieses Hauses sowie ein sehr gut gefüllter Saal die Musiker, Sänger und Tänzer zu großartigen Leistungen herausfordert.

Ob der Auftritt der Musikunde-Kinder, des Anfängerorchesters, des Orchesters „Die fröhlichen Musikanten“ und des „Harmonika-Sound Orchesters“ – alle Akteure sorgten mit viel Elan und Können für einen gelungenen Veranstaltungstag.

Zum Auftakt präsentierten Gisela und Anett Schmidt das Programm der Musikunde-Kinder, den jüngsten Schülern der Musikschule. Mit viel Liebe und Hingabe wurden die Musikstücke dargeboten. Viel Beifall von den Eltern, Großeltern und allen anderen Gästen, besonders auch für die jungen Sängerinnen und Sänger, die den Mut hatten, erstmals vor solch einem großen Publikum an das Mikrofon zu treten, waren der Lohn für die viele Aufregung und die Mühen der letzten Wochen.

Im Anschluss an diesen Programmteil bot das Orchester „Die fröhlichen Musikanten“ unter der Leitung von Anett Schmidt sein weiter gewachsenes Können dar. Schon der stimmungsvolle Auftakt mit der „Amboss-Polka“, im Hintergrund auf der Leinwand bildlich unterstützt, brachte Publikum und Orchester auf „eine Wellenlänge“. Anschließend Titel wie „Popkorn in der Mikrowelle“ oder ein Walzer-Medley sorgten für Stimmung unter den Gästen. Ein Highlight war das dargebotene Stück „Last Unicorn“, welches von den Gästen mit „Zugabe – Rufen“ honoriert wurde! Die Darbietungen dieses Orchesters und auch der Nachwuchstanzgruppe lassen weiter optimistisch in die Zukunft blicken!

Während „Die Fröhlichen Musikanten“ ihre letzten Takte spielen stieg bei den nächsten Akteuren bereits das Lampenfieber fast unerträglich – das Akkordeon-Anfänger-Orchester wartete auf seinen Auftritt, der unter der Leitung von Heinz-Jürgen Schmidt stand.

Solche Titel wie „Ode an die Freude“, „Melodika-Rap“, „Schwäbsche Eisenbahn“, oder „Wahre Freundschaft“ zeugten vom beachtlichen musikalischen Können der Nachwuchsakteure. Die Premiere des Kanons „Bruder Jakob“, den das Orchester so zum erstenmal öffentlich spielte, war zweifellos ein Höhepunkt der Darbietungen dieses über 100 Mitglieder umfassenden Ensembles und wurde natürlich auch vom Publikum beifallstark honoriert.

Nach einer kurzen Pause schloss sich der auch mit viel Spannung erwartete Auftritt des „Harmonika-Sound Orchesters“ unter der Leitung von Heinz-Jürgen Schmidt mit dem neuen Showprogramm an. Die Frage, welche Note es beim Publikum erhalten würde, wurde bereits beim Beginn des Auftritts mit dem durch das Spot-Light begleitende Einlaufen aller Orchestermitglieder auf die Bühne beantwortet: minutenlang rhythmischer Beifall der Gäste sollte nicht nur Vorschusslorbeer bleiben!

Nach den nun folgenden besinnlichen Melodien „Biscaya“ und „Albatros“, die im Hintergrund durch einen eingespielten Videofilm mit Impressionen von der im Oktober erfolgreich durchgeführten Kroatien-Tournee begleitet wurden, ließen weitere Höhepunkte nicht lange auf sich warten: der Titel „Boogie Time“, bei dem der Einsatz der Melodika als solistisches Instrument demonstriert wurde; „Wien bleibt Wien“, unterstützt durch die Tanzgruppe und natürlich das über 17minütige „ABBA-Medley“. Eine gelungene Überraschung war der erstmalige Einsatz des Saxophons in einem Konzert, was vom Publikum auch mit starkem Beifall besonders honoriert wurde.

Titel von Elvis Presley, Karat, Ute Freudenberg und, natürlich aktuell Daniel Kübelböck, sorgten auch weiter für anhaltende Spannung und Stimmung bei den Gästen.

Den stimmungsvollen Abschluss des auf allseits hohem Niveau stehenden Veranstaltungstages bildete der Titel „Sierra Madre“, den die Tanzgruppe in gedämpfter Saalbeleuchtung begleitete.

Für diesen unvergesslichen Tag sei allen Akteuren gedankt, die diese Leistungen unter der Anleitung von Heinz-Jürgen, Gisela und Anett Schmidt erreicht haben!

Ein Dankeschön gilt auch allen „sichtbaren und unsichtbaren“ Helfern vor, auf und hinter der Bühne, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

Familie Thomas Schäfer, Löbejün

Leserinformationen und -zuschriften

Labyrinth e. V. / Diakonische Begegnungsstätte
Hallenstr. 31 a, 06122 Halle, Tel. 0345/8070725

Das Begegnungszentrum für psychisch kranke Menschen hat Weihnachten und Silvester wie folgt geöffnet:

24.12.03	11.00 - 16.00 Uhr
25.12.03	14.00 - 18.00 Uhr
26.12.03	14.00 - 18.00 Uhr
31.12.03	16.00 - 20.00 Uhr

S. Kramer
Diplom-Pädagogin



Dem Alltag Glanz verleihen,

können wir das?

Ja wir können es:

Im neuen Jahr 2004.

Aufbruch zum Leben muss das „neue Jahr“ heißen.

Aus dem Schlaf ins Erwachen, aus der Kühle in die Wärme, aus der Dämmerung ins Licht.
Beim Erwachen „neu S e h e n“, ein neues Leben lernen, Wärme ausstrahlen, Lichter anzünden.

Nur die Wahrheit kann uns frei machen!

Jesus Christus sagt es uns:

„Ich bin die Wahrheit, der Weg und das Leben.“

Er ist unsere Hoffnung!

Niemand will in eine ungewisse Zukunft gehen.

Keiner will am Schluss sagen:

"Es war doch A l l e s um sonst."

Ohne Hoffn u n g, gibt es keine Z u k u n f t.

Richard Queißer



Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr 2004
wünschen allen Kunden des
Abwasserzweckverbandes
„Fuhne“

G. Ripperger
Verbandsvorsitzender

E. Scheler
Verbandsgeschäftsführer

Aus der Witzekiste

**Der Papa klärt seinen Sohn
auf: "Also, du solltest es
endlich erfahren:**

**Der Weihnachtsmann, der
Osterhase, das bin immer
ich gewesen!"**

**"Weiß ich doch längst",
beruhigt der Sohnmann,
nur der Storch, das war der
Onkel Axel!"**

Frohe Weihnachten
unseren Kunden und
Geschäftspartnern
und ein gesundes
neues Jahr 2004
wünscht Ihnen
die Firma

CH. PFENNIG
• Containerdienst •
• Sand- u. Klestransporte •
• Fäkalienentsorgung •
• Schrottenentsorgung kostenl. •
Tel. 03 49 75/2 12 36
Tel. 03 46 00/2 12 70



*Ein frohes und
gesundes
Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch
ins Jahr 2004
wünscht*

*Schuhhaus Riedel
Lange Straße 26
06193 Löbejün
Telefonnr.:
034 603 / 77278*

Wohnungsbaugelbiet der Stadt Löbejün - Allgemeines Wohngelbiet "Am Stadtgut" - Jetzt auch als Erbbaupachtgrundstück möglich! -

Lage: Der räumliche Geltungsbereich des Wohnungsbaugelbietes wird begrenzt von der Erschließungsstraße zum Edeka-Markt im Süden, dem Mühlengrundstück im Osten sowie den Kleingärten im Westen und Norden.

Anzahl der Grundstücke: noch 2 Baugrundstücke zu verkaufen

Größe der Grundstücke: von 535 qm bis 793 qm Fläche

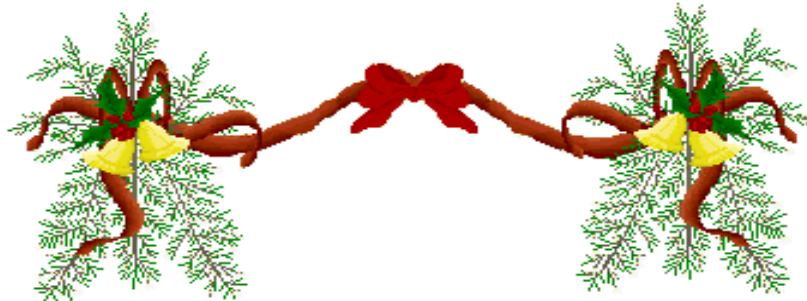
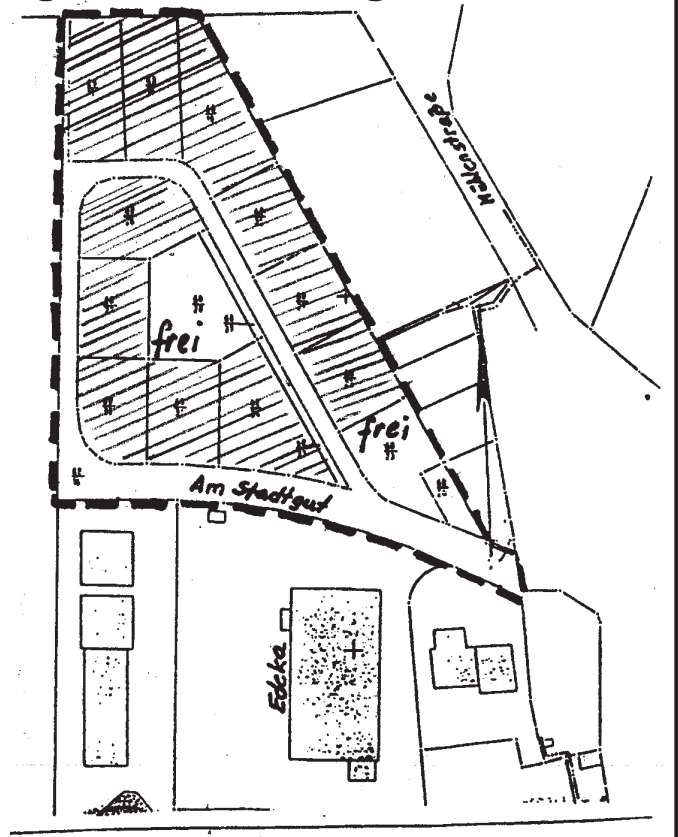
Kaufpreis des Grundstückes: Preis pro qm Grundstücksfläche: 50,00 €

Bauweise: Zulässig sind Einzel- und Doppelhäuser, zweigeschossig im Zusammenhang mit dem Ausbau des Dachgeschosses zum Vollgeschoss.

Übersichtslageplan

- kein Maßstab -

Bei Rückfragen steht Ihnen das Bauamt, Frau Pietryas, zur Verfügung.



*Wir wünschen all unseren Kunden,
Geschäftsfreunden und Mitarbeitern
ein gesundes und frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute
für das Jahr 2004.*

**Elektromeister
Udo Elbracht**
Bitterfelder Str. 5a
06193 Löbejün
Tel.: 034603/77869
Fax: 034603/71227



*Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden
Zum Jahresende Danke für
Vertrauen und Treue
Zum neuen Jahr Gesundheit,
Glück, Erfolg und weitere
gute Zusammenarbeit*

HEIZUNG SANITÄR
CREMER
Innungsbetrieb
Bahnhofstraße 3 • 06193 Nauendorf



Wir verwirklichen Ihre Wünsche!

Ob Heizungs-, Sanitärinstallation, Wartung und Kundendienst (f. Kessel u. Thermen aller Hersteller) sowie Verkauf, Lieferung, auf Wunsch Montage sämtlicher Artikel - wie Heizkessel, Bäder, Regenwasser-, Solar- und Klimaanlage.
Unser Badmöbel-Angebot finden Sie unter www.creativbad.de.
Zählen Sie auf unsere Kompetenz und Leistungsfähigkeit.

Rufen Sie uns an: Tlf. **034603 - 20939**
Immer erreichbar: Fk. **0177 - 2980724**
Oder senden Sie ein Fax: **034603 - 21044**



*Ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes glückliches
Jahr 2004
wünsche ich all
meinen Kunden,
verbunden mit großem Dank
für das entgegengebrachte
Vertrauen.*

*Kosmetik und Fußpflege
Cornelia Sziede
Kreisstraße 3
06193 Plötz*

*Ich bedanke mich herzlich für Ihr Vertrauen
und Ihre Treue und verbinde damit die besten
Wünsche für ein behagliches Weihnachtsfest
und für viele wohlige Momente
im neuen Jahr.*



**RR
JANOT**
FA. Rolf Rüdiger Janot

IHR SERVICEPARTNER FÜR:
• Heizung
• Regelung
• Elektro

Öl-Gehutz., Wärmepumpen
u. Solaranlagen

Kreisstraße 35a 06193 Plötz
Tel.: 034603/77173 Fax: 034603/76768

Ihr Schwäbisch Hall - Berater

Stiebritz
Am Feldrain 11,
06420 Dorritz
034691 - 51418 u. 0179 - 7377633



Wünscht allen Lesern
Happy Christmastimes

4P. Mehr Prämie geht nicht.
Interessiert? Rufen Sie mich an.

Im Finanzverbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall

Spruch des Monats

Eine Kleinstadt ist eine Stadt, in der die wichtigsten Lokalnachrichten nicht gedruckt, sondern gesprochen werden.
(Jaques Tati)

All unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2004!



Schuhreparatur
F. Baldinus
sowie



Schönburg/Zorn GbR

C.-Loewe-Str. 9
06193 Löbejün
Tel. 034603/78344



Meiner werten Kundschaft
wünsche ich ein frohes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch in das neue Jahr.

Sattlerei
Frank Schiebeling

Fr.-Röber-Str. 13 06193 Löbejün
Tel.: 034603 77802



**Wir wünschen allen ein frohes Weihnachten
und eine gesundes neues Jahr**



Häusliche Kranken- und Altenpflege
Schwester Angelika Zeidler

Kirchberg 6, 06198 Gimritz, Tel.: 034607/ 2 03 84

Funk: 0171/3420501

Email: angelikazeidler@t-online.de



Brauchen Sie unsere Hilfe?

- Grund-/ Behandlungspflege
- Leistg. der Pflegeversicherung
- Hauswirtschaftliche Verrichtungen
- Urlaubspflege – auch im eigenen Haus
- Schmerz- /Ernährungstherapie
- Bpa-Pflegeberater für pflegende Angehörige



Dann rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne.

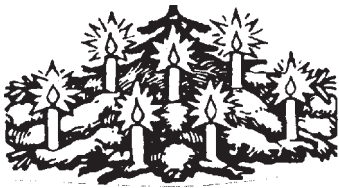




Sylvia Sonneberger & Ulf Zinner
* Augenoptik GbR *

Am Stadtgut 2
06193 Löbejün
03 46 03 / 7 85 82

Friedrich-Henze-Str.8 Straße der Freundschaft 1
06179 Teutschenthal 06198 Salzmünde
Tel. 03 46 01 / 2 26 77 03 46 09 / 2 28 10



Unserer werten Kundschaft
wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch in das Jahr 2004!



*All meinen Patienten
und ihren Angehörigen
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr*



Ambulanter Pflegedienst
für häusliche Alten- und Krankenpflege

Beate Hausmann

Hallesche Str. 8
06193 Petersberg

Telefon (03 46 06) 2 13 18
Fax (03 46 06) 2 13 19

PFLEGE MOBIL



Annett Rabe

Marktplatz 17 • 06388 Gröbzig

24 h Funk: 01 77 - 2 93 70 54

☎ (03 49 76) 2 16 34 • Fax (03 49 76) 2 16 35
e-mail: Pflagemobil-Annett-Rabe@t-online.de

Wir bieten Ihnen die fachlich qualifizierte
24 - Stunden - Rundumversorgung
für Kranke, Kinder, Senioren und Behinderte.

Vertragspartner aller Kassen und privat

Mitglied im

Bürozeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 14.00 Uhr

Informieren Sie sich unverbindlich
Ihre *Annett Rabe*



Frisurenboutique

Heike Aleithe

Löbejün • Am Stadtgut 3a
Tel.: 034603/78018

Es wünschen unserer werten Kundschaft ein
frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr

Heike Aleithe und Evelyn Richter



Wir bedanken uns für das bisher
entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen all' unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches Jahr

2004.



Blumengeschäft
Norbert Zipf



VICTORIA
Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe

- Versicherungen
- D.A.S. Rechtsschutz
- Bausparen
- Kapitalanlagen

Generalagentur **REINHARD ERMISCH**
06193 Ostrau
Tel. 03 46 00 / 2 02 70
Fax: 03 46 00 / 2 07 12

VERTRAUEN, VERSICHERN, VICTORIA

Hausgeräte Donath

Verkauf und Service

06193 Löbejün, Anhalterstr. 22, Tel. 034603/77274



WIR WÜNSCHEN UNSEREN
KUNDEN UND FREUNDEN
EIN GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES,
ERFOLGREICHES
JAHR 2004!

Kundendienst für alle Geräte!!!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr u. 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Für die zahlreichen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich unseres **65. und 40. Geburtstages** möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Besonders bedanken möchten wir uns beim Schalmeienorchester Löbejün, dem Frauenchor Löbejün und den Tänzern der Tanzschule Eichelmann für die sehr schöne kulturelle Umrahmung, des Weiteren bedanken wir uns beim Team der Sportlergaststätte Löbejün für die gute Bewirtung.

Werner und Thomas Wötzel

Löbejün, im Dezember 2003



Herzliche Weihnachtsgrüße
und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir all unseren Kunden, Geschäftsfreunden,
und Mitarbeitern.

Ihre
W & W
Bau- und Baugesellschaft mbH

HoKa Heizungs- und Sanitärbau **Innungsbetrieb**

Unser Leistungsprofil:

- Öl – Gas – Flüssiggasheizung
- Sanitärinstallation
- Komplettbadsanierung
- Lieferung und Montage von Ölöfen, Waschmaschinen, Gasherden
- Solaranlagen
- Schornsteinanpassung
- Lieferung und Betreuung von Selbstbauanlagen

Durch unseren 24-Stunden-Service sind wir Tag und Nacht erreichbar

Horst Kaiser
Am Sportplatz 16 a
06193 Nauendorf

Tel. 03 46 03/2 08 02
Funktel.: 01 71/4 25 88 05
FAX: 03 46 03/2 16 35

Denken Sie daran, auch Ihre Heizung braucht eine Inspektion. Wir sind für Sie da (alle Fabrikate)!

Holzfachmarkt in Plötz OT Kösseln

Ernst-Thälmann-Str.13a Tel. 034600/20981

Im Angebot: Dachlatten, Schalbretter, Kantholz, Zäune, Tore, Palisaden, Pergolas, Fenster u. v. m. mit Anlieferung; Zaunmontage vor Ort.

Geöffnet Mo-Fr. 10 - 18 Uhr. Sa. 9 -13 Uhr.

Froh gelockt ins neue Jahr

Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2004.

nicolas
INTERCOIFFURE

Universitätsring 6a
06108 Halle

Kirchhof 1
06193 Löbejün

Tel. (0345) 2 02 78 57

Tel. (034603) 7 78 08



Manfred Tittel GmbH

KLEMPNEREI • SANITÄR • HEIZUNG
Beratung • Planung • Ausführung • Kundendienst
Meisterbetrieb der Innung Halle

Sie wollen schnell und problemlos Ihre Heizung und Ihr Bad sanieren?

Dann sind wir Ihre Partner – Sparen Sie sich den Weg zur Bank, wir bieten Ihnen die Finanzierung im eigenen Haus!

06193 Löbejün • Bitterfelder Straße 4

Tel.:(034603)7 70 47 u. 7 70 48 • Fax: (034603)7 70 49

<http://www.tittel-gmbh.de>

E-Mail: info@tittel-gmbh.de

Für Ihr Vertrauen in 2003 möchte ich mich bedanken und wünsche Ihnen auch im Namen meiner Familie und meiner Mitarbeiter

ein frohes Weihnachtsfest

und für das neue Jahr 2004 immer ein Lächeln, das Ihnen viel Glück, bleibende Freundschaften und weiterhin Gesundheit und Erfolg bringen wird.

Mit besonders herzlichen Grüßen

Ihr Bad- und Heizungsspezialist



Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches
Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in
ein
erfolgreiches Jahr 2004!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Verwaltungsgemeinschaft
"Nördlicher Saalkreis"



Allen Einwohnern von Plötz
und Kösseln
wünsche ich ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr
Ihre Bürgermeisterin
Ingelore Zimmer

**RHEA**
BESTATTUNGEN
Inh.: Bernd Hayder
Rat und Hilfe im Trauerfall.
Büro: Löbejün, Hallesche Str. 15
Ansprechpartnerin: Fr. Viola Zwanzig
Tag & Nacht erreichbar über
Telefon (034603) **76 919**

ÖFFNUNGSZEITEN
DER SCHUL- UND GEMEINDE-
BIBLIOTHEK NAUENDORF
DONNERSTAG VON 12.00 - 16.00 UHR

Bestattungshaus
W. Bosmann
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch Hausbesuch
Tel. Tag & Nacht 034606/21029
Fröbnitzer Str. 9, 06193 Wallwitz
Beratung und Auftragsannahme auch in der
Gärtnerei Ackermann, Plötzer Chaussee 2, 06193 Löbejün



BIBLIOTHEK LÖBEJÜN
Bahnhofstr. 4
Öffnungszeiten:
dienstags 13.00 - 17.00 Uhr
mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 14.00 - 17.00 Uhr
Tel.: 77250
Die Bibliothek bleibt vom
18.12.03 - 05.01.04
wegen Urlaub geschlossen!



BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE IM BEREICH LÖBEJÜN

19.12.03	7.°Uhr bis	26.12.03	7.°Uhr Dipl. med. Just
26.12.03	7.°Uhr bis	02.01.04	7.°Uhr Dipl. med. Kuntze
02.01.04	7.°Uhr bis	09.01.04	7.°Uhr Herr Reiß-Wunderling
09.01.04	7.°Uhr bis	16.01.04	7.°Uhr Dr. Nareyek
16.01.04	7.°Uhr bis	23.01.04	7.°Uhr Frau Nestler
23.01.+25.01.+27.01.+29.01.04			Herr Reiß-Wunderling
24.01.+26.01.+28.01.04			Frau Konschak
30.01.04	7.°Uhr bis	06.02.04	7.°Uhr Dipl. med. Spittel

O. g. Ärzte sind für folgende Gemeinden zuständig:
Nauendorf, Löbejün, Wallwitz mit Ortst., Petersberg mit Ortst., Ostrau, Sennewitz, Gutenberg, Teicha, Nehlitz, Kütten, Drobitz, Mösthinsdorf, Plötz, Kösseln, Kaltenmark und Krosigk.

Telefonanschluss:

Herr Dr. med. Gormanns	034606/20216
Frau Konschak	034603/77296 oder 034604/22381 oder 01799415417
Frau Dipl. med. Kuntze	0345/5504631 oder 034606/21144
Frau Dipl. med. Just	034603/20338 oder 034603/77790
Herr Dipl. med. Spittel	034606/20426
Herr Dr. med. Steffanov	034603/77295 oder 034603/20539
Frau Nestler	034603/77805 oder 0171/2613811
Frau Dr. med. Nareyek	034606/21038 oder 0177/2339156
Herr Reiß-Wunderling	01733528985

Für Änderungen der Diensttermine bei Urlaub, Krankheit usw. ist jeder Arzt selbst verantwortlich.

gez. Dr. med. P. Steffanov

Ihr BARMER-Ansprechpartner in Notfällen:

Herr Raik Degenhardt
Merseburger Straße 237, 06130 Halle
Tel. 0345/48 32-2 45

BERATUNGSSTUNDEN DER KKH IM RATHAUS LÖBEJÜN

**Termin unter
Tel. 0345/2024440**

Achtung! Sie erreichen das neue Servicezentrum Halle,
Rudolf-Breidscheid-Str. 10, 06110 Halle, ab sofort unter
Tel. 0345/13 33 444.

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 16.00 Uhr

Bücherei Plötz

Öffnungszeiten:

montags 17.00 - 18.00 Uhr



PFLEGEDIENSTBEREITSCHAFT

Häusl. Kranken- u. Altenpflege Schwester A. Zeidler
Tel. 034607/ 2 03 84

Pflegetaxi Annett Rabe
Tel. 034976/ 2 16 34 o. 0177/ 2 93 70 54

TELEFONSEELSORGE E.V. HALLE

Telefonnummer: 0345/11 101
0345/11 102

TIERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dr. med. vet. R. Grosser
Domnitz, Amselweg 12
Telefon 2 02 87

Tierarzt C. Niederlein
Dornitz, Rosenhof, Str. d. Werkstätigen 3
Telefon 034691/22049 u. 0172/8682155

Impressum

Herausgeber:	Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis" Tel. 034603/7570, Fax. 034603/75715 Markt 1, 06193 Löbejün,
Redaktionsschluss:	02.12.2003,
Redaktion:	Thomas Madl, Maritta Grimm (amtsblatt@vg-noerdlicher-saalkreis.de) für den Plötzer Teil: Ingelore Zimmer, für den Domnitzer Teil: Bernhard Zarski, Titelgestaltung: U. Bühling, Th. Madl
Layout:	M. Grimm
Druck:	Druckhaus Köthen GmbH, Friedrichstraße, 06366 Köthen
Beitrags- u. Anzeigenannahme,	
Anzeigenrechnungslegung:	M. Grimm
Anzeigenpreis:	0,41 EUR pro cm ² + 0,15 EUR pro cm ² bei Fotovorlagen keine Annahme von Einlegeblättern
Erscheinungsweise:	monatlich
Bezug:	Verantwortlich für die Verteilung in den Gemeinden der VGem ist die jeweilige Gemeindeverwaltung! Eine Zusendung ist sowohl einzeln, als auch im Abonnement möglich.
Bezugspreise:	kostenlos, bei Zusendung Gebühren der Deutschen Bundespost

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Veröffentlichungen im Nichtamtlichen Teil müssen nicht immer mit der Redaktionsmeinung übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Weiterverwendung der eigens durch den Herausgeber entworfenen Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit telefonisch aufgenommener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Für die Monate Januar und Februar 2004 erscheint Ende Januar eine gemeinsame Ausgabe. Anzeigen- und Beitragsannahme ist der 12.01.2004, 10.00 Uhr -- Erscheinungstag ist der 29.01.2004.

Wir bitten zu beachten, dass unser Amtsblatt durch freiwillige
Bürger ohne jegliches Entgelt ausgetragen wird —
ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer!!!

Sollte Ihnen trotzdem einmal kein Amtsblatt zugehen, können Sie im Rathaus zu den Sprechzeiten Ihr Exemplar erhalten!



Öffnungszeiten
der Behörden im
Amtsblattbereich

Stadtverwaltung Löbejün;
Verwaltungsgemeinschaft "Nördl. Saalkreis"

Tel. 034603/757-0, Fax: 757-15

Meldestelle : Tel. 034603/75723
Standesamt : Tel. 034603/75724
Ordnungsamt: Tel. 034603/75725
Hauptamt: Tel. 034603/75720
Bauamt: Tel. 034603/75730
Finanzverwaltung: Tel. 034603/75740

Kassenöffnungszeiten:

montags / freitags geschlossen
dienstags/donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr
mittwochs 9.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der sonstigen Verwaltung:

montags / freitags geschlossen
dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr
mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

Verwaltungsleiter- und Amtsleitersprechzeiten:

mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Löbejün

Tel. 034603/75710
mit vorheriger Terminvereinbarung
mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Plötz

Tel. 034603/77800, Fax: 034603/77890
dienstags 15.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde Domnitz

Tel. 034603/20214 o. 0179/6718345, Fax: 034603/32546
dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Nauendorf

Tel. 034603/20326, Fax: 20344
dienstags 16.00 - 19.00 Uhr

Zweckverband f. Wasserversorgung

Tel. 034603/77289, Fax: 77263
montags / freitags geschlossen
dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr
mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

Abwasserzweckverband "Fuhne"

Tel. 034603/744330 o. 744335 Fax: 744340
mittwochs 7.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr

Wasserzweckverband "Saale-Fuhne-Zichte";

Tel. 03471/3757-0 Fax 03471/3757-12
montags, dienstags, donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr
dienstags 14.00 - 18.00 Uhr

Abwasserzweckverband " Götschetal;

Tel. 034603/21667 Fax 034603/21669
dienstags 8.00 - 12.00 u. 13.00 - 16.00 Uhr
mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

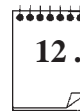
Polizeistation Löbejün; Tel. 034603/77016

dienstags 15.00 - 19.00 Uhr
donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr



Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt :

Montag, der 12. Januar 2004, 10.ºº Uhr !



Telefonnummern für den Notfall



<u>Polizei</u>	110 (kostenfrei)
Diensthabender Saalkreis	0345/2240
(Tag und Nacht)	oder 0345/224 6595
Polizeistation Löbejün	77016
(tgl. von 8.00 - 16.00 Uhr besetzt)	
<u>Feuerwehr</u>	112 (kostenfrei)
Feuerwehrleitstelle	0345/2215000
<u>Rettungsdienst</u>	112 (kostenfrei)
Rettungsdienstleitstelle	0345/8070100
(Tag und Nacht)	
<u>Allg. Ärzte</u>	
Dr. Konschak	77296 o. 01799415417
Dr. Hartitz	0345/5231700 o. 0171/6504942
Dr. Nestler	77805 o. 0171/2613811
Dr. Steffanov	77295 priv. 20539
Dr. Just	20338 priv. 77790
Dr. Schober	20250 priv. 20431
<u>Zahnärzte</u>	
Dr. Pilz	77220
Dr. Riedel	20406
<u>Kreuzapotheke Löbejün</u>	77823
<u>EnviaM/ Störungsdienst</u>	0180/188 44 11
<u>Notfälle Bereich Trinkwasser</u>	0172/6046229
Fa. Görmann	oder 77762
<u>Notfälle Bereich AZV Fuhne</u>	74437 o. 0170/9668820
<u>Notfälle Bereich AZV Götschet.</u>	0160/8032459
<u>Telekom/Entstördienst</u>	01171